

# SPOKA

Offizielles Organ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern



**Besonders  
Richtig  
Siegreich**

Training im Morgengrauen

Der nächste Schritt auf dem langen Weg nach Pyeongchang

Team Bananenflanke gewinnt Stern des Sports in Gold

# Inhalt

## Spoka 2/2015

### Titelthemen

- 17 **Richtig**  
Der nächste Schritt auf dem langen Weg nach Pyeongchang
- 19 **Besonders**  
Training im Morgengrauen
- 25 **Siegreich**  
Team Bananenflanke gewinnt Stern des Sports in Gold

### Verband

- 04 Motivationspreis für Maxi Jäger
- 05 Bayerischer Verdienstorden
- 06 Wellness-Wanderwoche
- 07 TalentTage 2015
- 08 Termine
- 09 Seminar „Datenschutz“

### Inklusionssport

- 10 Index für Inklusion
- 11 Landesturnfest in Burghausen
- 12 Eine ganz „normale“ Sportwoche

### Jugend

- 13 Monoskikurs

### VdK

- 14 Tarzan im Rolli

### Sport

- 16 **Ski Alpin**  
WM: Je zwei Titel für Schaffelhuber und Kreiter

- 18 **Ski Nordisch**  
Intern. Deutsche Meisterschaft
- 20 **Bogenschießen**  
Deutsche Meistertitel geholt
- 21 **Fußballtennis**  
RGSV Moosburg ist Bayer. Meister
- 22 **Paracycling**  
Es geht in Richtung WM
- 23 **Rollstuhlbasketball**  
USC München zurück im Oberhaus

### Aus den Bezirken

- 24 **Oberbayern**  
Thema Inklusion
- 26 **Oberpfalz**  
Schneeschuh-Wanderung
- 27 **Mittelfranken**  
Ehrenamtspreis des Landkreises
- 28 **Unterfranken**  
NO LIMITS!

### Haus Unterjoch

- 30 Skibob-Freizeitkurs
- 31 Rätseln lohnt sich

12



13



17



26





# VIelfältige Aufgaben

Liebe Leserinnen und Leser,

lang ersehnt ist er nun da: ein Veranstaltungskalender auf der Website des BVS Bayern, in dem alle Veranstaltungen gebündelt dargestellt werden! Dies bedarf nicht vieler Worte, sondern nur den Link: [www.bvs-bayern.com/Service/Kalender](http://www.bvs-bayern.com/Service/Kalender). Im Moment pflegen die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen weitere Termine ein, aber ein Blick hinein lohnt bereits jetzt.

Ich freue mich sehr über Ihre Spendenunterstützung, zu der wir im Weihnachtsschreiben aufgerufen haben. Es ist bisher ein Betrag von 8.652,- Euro zustande gekommen! Dieser Betrag ist sicherlich nicht ausreichend, um den Verband weiterhin auf diesem hohen Niveau halten zu können, denn die Aufgaben sind sehr vielfältig geworden. Auch diese SPOKA-Ausgabe zeigt: Die Auszeichnung von Ehrenamtlichen, Bezirksmeistern und sehr guten (Inklusions-)Projekten ist wichtig, die Verbreitung von Änderungen im Vereinsleben und -recht entscheidend, die Vor- und Rückschau auf Veranstaltung im Sinne der Marketing- und Öffentlichkeitsaufgaben bedeutend, um die Entwicklungen aufzuzeigen.

Gerade im Inklusionssportbereich ist ersichtlich, dass es immer mehr Veranstaltungen gibt: Angefangen bei der VdK-BVS-Radltour, die heuer zum 15. Mal startet, über Kooperations-Events wie No Limits und dem Bayerischen Landesturnfest oder dem Inklusionssporttag in Regensburg, einer EISs-Sportwoche oder den Sport- und Gesundheitswochen der Bezirke, die schon immer inklusiv waren, nur nie so betitelt wurden.

Zum Übergang vom Winter in den Sommer gab es besonders viele internationale Erfolge: So haben die Monoskifahrer Anna Schaffelhuber und Georg Kreiter in Kanada je zweimal WM-Gold gefischt, die bayerischen Biathleten WM-Luft geschnuppert und Denise Schindler ganz aktuell alle Medaillenfarben bei der Bahn-WM im Paracycling erkämpft.

Damit wir weiterhin solche Erfolge feiern können, beteiligt sich auch dieses Jahr der BVS Bayern an den TalentTagen der DBSJ und hofft auf rege Beteiligung von Schülern und Schülerinnen mit Lust auf Leistungssport am 14. Juli in Oberschleißheim bei München. Auch die Einführung in das Monoskifahren über die BBSJ war eine Möglichkeit, an (Behinderten-) Sport herangeführt zu werden. Die Einführung in den Sport ist also eng mit dem zukünftigen Leistungssport innerhalb des Verbandes verzahnt!

Unsere vielfältigen Aufgaben erstrecken sich natürlich auch auf den Breiten- und den Reha-Sport. Aber auch die Verantwortlichen in unseren Vereinen wollen wir informieren, wie Sie dieser Ausgabe des Spoka entnehmen können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen warme und sonnige Frühlingstage!

Ihr

## Impressum

**Inhaber, Verleger  
und Verwaltung der Bezugsadressen**  
BVS Bayern

**Landesgeschäftsstelle**  
Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München  
Tel. (089) 544189-0, Fax 544189-99  
E-Mail: [bvs@bvs-bayern.com](mailto:bvs@bvs-bayern.com)  
Internet: [www.bvs-bayern.com](http://www.bvs-bayern.com)

**Präsident**  
Hartmut Courvoisier  
Mitterfeldstr. 14,  
86830 Schwabmünchen

**Redaktion, Layout & Anzeigen**  
Uschi Zimmermann, BVS Bayern  
Tel. (09371) 9486090, Fax 9486091  
E-Mail: [zimmermann@bvs-bayern.com](mailto:zimmermann@bvs-bayern.com)

**Druck**  
ROTABENE Medienhaus  
Erlbacher Str. 102 - 104  
91541 Rothenburg o.d.T.  
Tel. (0 98 61) 4 00-0  
E-Mail: [info@rotabene.de](mailto:info@rotabene.de)  
[www.rotabene.de](http://www.rotabene.de)

**Auflage**  
4.000 Exemplare

**Erscheinungsweise**  
6 Ausgaben pro Jahr

**Bezugspreis**  
Jahresabo (6 Ausgaben) 5,00 € für  
BVS-Mitglieder Versandkostenbeitrag;  
Nichtmitglieder 12,00 €/Jahr (inkl.  
MwSt. und Versand)

**Hinweis**  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
geben nicht unbedingt die Meinung  
der Redaktion wieder. Für unverlangt  
eingesandte Manuskripte wird keine  
Haftung übernommen. Ein Anspruch  
auf Veröffentlichung besteht nicht. Die  
Redaktion behält sich das Recht vor,  
eingesandte Artikel zu kürzen.



## Vdk BVS 2015 rund um Bad Gögging Radltour



**Termin:** 19.-23. August 2015

**Ausgangspunkt:** der niederbayerische Kur- und Urlaubsort Bad Gögging

Zum 15. Mal findet in diesem Sommer die gemeinsame Radltour des VdK Bayern und des BVS Bayern statt. Sie ist ein Beispiel für vorbildliche Inklusion. Egal ob jung oder alt, mit oder ohne Behinderung - jeder ist willkommen.

Informationen und Anmeldung bei Daniela Lantzenhammer, VdK-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern: E-Mail: d.lantzenhammer@vdk.de, Telefon (089) 2117267.

*Sebastian Heise/Redaktion*

## Motivationspreis für Maximilian Jäger

Der 15-jährige Maximilian Jäger aus Bad Brückenau ist beim BVS Bayern kein unbekanntes Gesicht, denn er fährt Ski und Kanu, geht klettern und strebt nach (mehr als) einer Paralympics-Teilnahme. Nun wurde er von der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe mit dem Motivationspreis ausgezeichnet.

„Mir ist es wichtig, selbstständig zu sein“, sagt Maxi. Er hatte einen vorgeburtlichen Schlaganfall. Seine ersten Lebensjahre sind geprägt von epileptischen Anfällen, Therapien und wechselnden Medikamenten. Mit Kraft und Energie hat Maxi sich ein Leben aufgebaut, in dem sein Schlaganfall keine Hauptrolle spielt. Heute fährt er erfolgreich Ski.

Maxi Jäger wurde in der Kategorie „Kinder“ ausgezeichnet. Die Jury zeigte sich vor allem beeindruckt von seinen sportlichen Leistungen. Mit ihrem Motivationspreis ehrt die Deutsche Schlaganfall-Hilfe Menschen, die im Kampf gegen den Schlaganfall und seine Folgen Vorbildliches geleistet haben - sei es für sich

selbst oder für andere. Entsprechend feierlich war der Rahmen im Berliner Otto Bock Science Center im Schatten des Brandenburger Tores. TV-Moderatorin Birte Karalus, Botschafterin der Stiftung, führte charmant durch den Abend.

Für den Alltag hat sich Maxi viele Kniffe und Tricks überlegt, um so selbstständig zu sein, wie möglich. Er führt sein Leben diszipliniert und mit viel Power. Maxi klettert, joggt, schwimmt, fährt Mountainbike und Kanu. Mit vier Jahren stand er das erste Mal auf Skiern. Mittlerweile trainiert er für seinen großen Traum: Die Nominierung für die Paralympischen Winterspiele. Von Hindernissen wie seiner hand-

betonten Halbseitenlähmung lässt er sich nicht aufhalten, so fährt er zum Beispiel mit nur einem Stock Ski. „Maxi macht das eigentlich Unmögliche wahr. Er kämpft nicht nur für seinen Traum. Er lebt ihn!“, sagt sein Vater.

*Bild + Text:*

*Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe*



Feierliche Preisverleihung in Berlin (von links): Ringer-Weltmeister Alexander Leipold, Maximilian Jäger, TV-Moderatorin Birte Karalus.

## Vereins-Informationen

### Neue Vereine im BVS Bayern

**E-Rollstuhlhockey i. ISHC Deggen-dorf Pflanz e.V.** (2071), Abteilungsleiter Norbert Seidl, Rötpoint 41, 94078 Freyung, Tel. 08551-911196, Fax 08551-911477, E-Mail: e-rollstuhlhockey@t-online.de

**RGS im TSV Lautrach/Illerbeuren e.V.** (3091), Geschäftsstelle, Kirchtalstr. 5, 87763 Lautrach, Tel. 08394-678, E-Mail: harald.heintze@t-online.de

**SG Rödental e.V., Abt. Rehasport** (5067), Geschäftsstelle, Rosenauer Weg 3, 96472 Rödental, Tel. 09563-6210, E-Mail: sgroedental@t-online.de

**Königl. priv. Schützengesellschaft Zirndorf** (6077), Geschäftsstelle, Eichenhain 1, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-600-2496, E-Mail: edgar.nickel@schuetzen-gesellschaft-zirndorf.de

### Umbenennung

Die Mitgliederversammlung hat am

07.03.2015 einstimmig die Namensumbenennung von „Behinderten- und Versehrtensportverein (BVS) Schönwald“ (Vereins-Nr. 5029) in „**Behinderten- und Rehabilitationssportverein (BRSV) Schönwald**“ beschlossen.

*Dieter Rausch, 1. Vorsitzender*

### Änderung im Vorstand

Neuer 1. Vorsitzender beim **REHA-Sportverein Kleinwallstadt-Sulzbach**: Heinz Krug, Steinhohle 8, 63834 Sulzbach

## Bayerischer Verdienstorden an Gerda Pamler und Margit Quell

München. Bei einem Festakt im Antiquariat der Residenz ehrte der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer die mehrfache Paralympicssiegerin im Monoski, Gerda Pamler, und BVS-Rollstuhltanz-Ikone Margit Quell mit dem Bayerischen Verdienstorden.

Die Auszeichnung geht an Persönlichkeiten, die sich in herausragendem Maße um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk verdient gemacht haben. Pamler und Quell setzen sich als Betroffene seit vielen Jahren – besonders

im Sport – aktiv für Menschen mit Behinderung ein. Gerda Pamler engagiert sich mehr für den Nachwuchs und das Heranführen an verschiedene Sportarten, Margit Quell ist auch politisch unterwegs und setzt sich für barrierefreie Zugänge in öffentlichen Gebäuden ein. Beide arbeiten eng mit dem BVS Bayern, dem DRS, dem DBS und dem VdK zusammen.

Die Laudatio kann online nachgelesen werden: [www.bvs-bayern.com/Aktuelles/Bayerischer-Verdienstorden-verliehen](http://www.bvs-bayern.com/Aktuelles/Bayerischer-Verdienstorden-verliehen).  
*Redaktion*



Die Trägerinnen des Bayerischen Verdienstordens, Margit Quell (links) und Gerda Pamler, mit Karin Seehofer (mitte).

Foto: Dr. Krombolz

### VEREINSSERVICE

## Beim Verkauf von Lebensmitteln aufgepasst!

Seit dem 13. Dezember 2014 gelten verbindlich die neuen Kennzeichnungspflichten beim Verkauf von Lebensmitteln. Das neue Gesetz gilt auch für Vereine, wenn sie Speisen und Getränke entgeltlich anbieten – natürlich nicht in jedem Fall.

Mit dem 12.12.2014 löste die neue EU-Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV 1169/2011) nach einer zweijährigen Übergangszeit die vorherige Lebensmittelkennzeichnungsverordnung LMKV 2000/13/EG ab. Nach dem 13.12.2014 verlangt der Gesetzgeber von allen Anbietern auch für nicht verpackte Lebensmittel (lose Ware) eine verbindliche Kennzeichnung der 14 häufigsten Allergene.

Das gilt auch für Vereine, wenn sie Speisen und Getränke entgeltlich anbieten.

Ausgenommen ist nur „die gelegentliche Handhabung, Zubereitung und Lagerung von Lebensmitteln“ im kleinen Rahmen (Leitfaden für die Durchführung einzelner Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 über Lebensmittelhygiene). Das gilt etwa für Vereinsfeste, und -veranstaltungen oder die Verpflegung von freiwilligen Helfern. Dass sich der Verkauf von Speisen auf Vereinsmitglieder beschränkt, spielt aber keine Rolle.

Das bedeutet: Die Kennzeichnungspflicht besteht bei allen größeren Veranstaltungen und beim regelmäßigen Verkauf von Speisen und Getränken, auch wenn er nur in kleinem Umfang erfolgt.

*Redaktion*

Quelle: [www.blog.sportausweis.de/2014/12/17/vereine-aufgepasst-beim-verkauf-von-lebensmitteln](http://www.blog.sportausweis.de/2014/12/17/vereine-aufgepasst-beim-verkauf-von-lebensmitteln)

## Bundeseinheitliches Anerkennungsverfahren Rehasport überarbeitet

Im Rahmen einer Projektgruppe wurde, unter großer Beteiligung aller 17 Landesverbände des DBS, das bundeseinheitliche Anerkennungsverfahren zum Rehabilitationssport überarbeitet und beschlossen. Das neue Verfahren und die dazugehörigen Formulare sind seit Anfang des Jahres gültig.

Neu ist insbesondere, dass die Richtlinie zur Durchführung des Rehabilitationssports im DBS als Bestandteil des bundeseinheitlichen Anerkennungsverfahrens eingeführt wurde.

Die Richtlinie enthält konzentrierte Verweise auf die Regelungen aus der Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining

vom 01.01.2011 und erläutert häufig gestellte Fragen in diesem Zusammenhang.

Mehr Information unter: [www.dbs-npc.de/sportentwicklung-rehabilitationssport-nachrichten/items/ueberarbeitung-des-bundeseinheitlichen-anerkennungsverfahrens.html](http://www.dbs-npc.de/sportentwicklung-rehabilitationssport-nachrichten/items/ueberarbeitung-des-bundeseinheitlichen-anerkennungsverfahrens.html)

Aus DBS-Newsletter 01-2015

### VEREINSSERVICE

## Formular für Geld- und Sachzuwendungen online

Im Downloadbereich unter „Allgemeine Abrechnungsformulare“ kann nun das für das Finanzamt benötigte Dokument „Sammelbestätigung über Geldzuwendungen für steuerbegünstigte Einrichtung“ (Spende) heruntergeladen werden. Dieses Formular gilt auch für Sachzuwendungen und ist zu finden unter: [www.bvs-bayern.com/Service/Downloads](http://www.bvs-bayern.com/Service/Downloads)

Der BVS Bayern kommt damit dem Wunsch seiner Vereine nach, dieses Formular zum Download bereit zu stellen. Da der Link zum Finanzamt Bayern führt, ist garantiert, dass dort das aktuell gültige Dokument zu finden ist.

*Redaktion*

**BVS Bayern auf YouTube**  
[www.youtube.com/bvsbayern](http://www.youtube.com/bvsbayern)

## Wellness-Wanderwoche

21 Frauen genossen in diesem Jahr ihren gemeinsamen Aufenthalt in Franzensbad. Ab Montag ging es mit den Kuranwendungen los. Nachmittags wurde das Schwimmbad genutzt, oder man ging auf Wanderschaft. Auch Bummeln war angesagt.

Am Dienstagnachmittag hatten wir bei Kaffee und Kuchen unsere Besprechung, bei der wir gleich die nächste Reise beschlossen: Es geht vom 6. bis 13. Februar 2016 wieder in das Deluxe Hotel Imperial nach Karlsbad. Für das Jahr 2017 ist Ungarn im Gespräch.

Am Donnerstagnachmittag verlebten wir gemeinsam frohe Stunden im Thermalbad. Unseren Abschiedsabend am Samstag ließen wir bei Musik und Tanz ausklingen.

Am Sonntag holte uns der Bus wieder ab und brachte alle sicher nach Hause. Alle waren glücklich und zufrieden und freuen sich schon auf die nächste Reise 2016.

Roswitha Franke



## Ausschreibungen

### Frauen-Wellness- und Wanderwoche 2016

**Termin:** 06. - 13. Februar 2016

**Veranstalter:** Beauftragte Frauen/Mädchen, BVS Bayern

**Preis:** 658,- Euro

**Anmeldung bis 11.06.2015** an Roswitha Franke, E-Mail: [franke@bvs-bayern.com](mailto:franke@bvs-bayern.com) oder [rfranke-deggendorf@t-online.de](mailto:rfranke-deggendorf@t-online.de)

**Leistungen:** 7 x ÜN/Frühstück, 6 x Abendessen vom Buffet, 1 x Abendessen

(3-Gang-Menü) inkl. 1 Glas Sekt im Club Imperial, Welcome Drink, umfangreiches Wellnesspaket, freier Eintritt in Schwimmbad und Sauna (abends), Stadtbesichtigung Karlsbad

**Ausschreibung und Meldeformular** unter [www.bvs-bayern.com/Breitensport/Frauen-Maedchen](http://www.bvs-bayern.com/Breitensport/Frauen-Maedchen)

### Seminar PTP III „Physiotherapie mit Pferden“

**Termin:** 26. - 28. Juni 2015

**Ort:** Larrieden

Das Seminar gehört zur Reihe „Pädagogik und Therapie mit Pferden (PTP)“ und ist Teil der Ausbildung zum Reittherapeuten (BLVThR), kann aber auch als Einzelseminar besucht werden.

Am 27. Juni 2015 findet der Aufnahme-test zur Lizenz Ausbildung „Übungsleiter im Reitsport für Behinderte“ statt.

**Infos:** Bayerische Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten, Tel. 09857-975490, E-Mail: [blvthr@onlinehome.de](mailto:blvthr@onlinehome.de), [www.blv-therapeutisches-reiten.de](http://www.blv-therapeutisches-reiten.de)

## Der „Oscar“ des Kanusports für Maxi Jäger

Seit 1997 schon kürt die Bayerische Kanujugend alljährlich ihre Sportler des Jahres, seit 2010 nutzt der Bayerische Kanu-Verband (BKV) dazu die Showbühne der Reise- und Freizeitmesse f.re.e. Hier wird der „Oscar“ des Kanusports an die jungen Sportler verliehen, wie BKV-Präsident Oliver Bungers betont.

Aus jeder Kanusport-Disziplin erhielt bei der Verleihung ein/e herausragende/r Sportler/in eine Urkunde – aus der Hand eines prominenten Gastes. So gratulierte Wolfgang Sacher, Paralympicssieger im Radsport 2008 in Peking, dem 15-jährigen Maxi Jäger. Seit seinem Einstieg in den Kanu-Behindertensport paddelt er für den KSC Gemünden. Laudator und Sportler plauderten auch auf der Bühne angeregt über den Sport, aber auch über ihre Handicaps und ihre Erfolge. Maxi Jägers kanusportlicher „Sprung nach vorne“ war

im letzten Jahr enorm!

Seine linke Körperhälfte ist seit einem vorgeburtlichen Schlaganfall spastisch gelähmt. Bei seiner ersten Regatta 2011 in Gemünden tat er sich noch schwer, das Paddel mit der linken Hand effektiv zu führen – seit letztem Jahr hilft ihm eine Neoprenorthese, das Paddel auch mit der gelähmten Hand richtig festzuhalten. Und so sind seine Fortschritte unübersehbar – mit gewachsenem Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein im Sport und auch bezüglich seiner körperlichen Leistungsfähigkeit. Ein weiterer Erfolg ist die selbstverständliche Inklusion im Verein: Beim KSC Gemünden gehört er dazu wie jeder andere auch.

Maxi Jäger fährt mit Ambitionen auf die Paralympics 2018, denn auch Paracanoeing wird ab 2016 paralympisch sein ... Und wenn es nach Wolfgang Sacher



Paralympicssieger Wolfgang Sacher gratuliert Maxi Jäger auf der Showbühne der Reise- und Freizeitmesse f.re.e.

geht, beginnt Maxi Jäger demnächst auch mit dem Radsport. Seine Unterstützung hat der erfolgreiche Laudator jedenfalls gleich angeboten ...

Text + Foto: Uschi Zimmermann



## TalentTage 2015

Es geht in die zweite Runde: Die TalentTage 2015 finden am 14. Juli wieder an der Regattaanlage Oberschleißheim statt. Sportinteressierte Schülerinnen und Schüler mit einer Behinderung können Judo, Kanu, Rad, Rollstuhlbasketball, Rudern und Ski Nordisch (Biathlon) ausprobieren. Die Anmeldung ist bereits offen!

„Ich freue mich, dass die TalentTage 2015 erneut durch die DBSJ und J.P. Morgan unterstützt werden und hoffe, dass wieder viele Nachwuchstalente mitmachen. Natürlich würde es uns besonders freuen, wenn wir das ein oder andere Talent für unsere Paralympischen Sportarten gewinnen. Aber genauso wichtig sind die Selbsterfahrung und der Spaß, die Kinder oder Jugendliche haben, wenn sie neue Sportarten ausprobieren“, so Peter Dittmann, Vorsitzender der Bayerischen Behindertensport-Jugend (bbsj) beim BVS Bayern.

### Eckdaten 2015

- **WANN?** - 14. Juli 2015
- **WO?** - Olympia-Regattastrecke in Oberschleißheim
- **WER?** - Gesucht werden Schüler/innen ab Jahrgangsstufe 5, die Interesse haben, beim Behindertensport einzusteigen oder tiefer einzutauchen und am organisierten Sport teilzunehmen.
- **WAS?** - Geboten wird ein Tag mit gemeinsamen Ausfahrten, Techniktrainings und interessanten Vorträgen rund um den paralympischen Sport. Diese Sportarten können ausprobiert werden:
  - Radsport,
  - Rollstuhlbasketball,
  - Kanu,
  - Ski Nordisch,
  - Rudern oder
  - Judo
- **Du hast ein Handicap dieser Art?**
  - Körperlich beeinträchtigt,

- sehbehindert oder blind,
- cerebral beeinträchtigt,
- amputiert oder
- nur leicht eingeschränkt an Armen, Händen und Beinen
- lernbehindert

- **Du hast Lust auf Sport?** - Dann melde Dich bis zum 12. Juni 2015 an! Anmeldeformular unter [www.bvs-bayern.com/Aktuelles/TalentTage2015](http://www.bvs-bayern.com/Aktuelles/TalentTage2015) Redaktion

## Thema sexualisierte Gewalt auf der DBS-Homepage

Das Thema sexualisierte Gewalt, insbesondere bei Menschen mit Behinderung, hat auf der DBS-Homepage eine eigene Rubrik bekommen. Neben nützlichen weiterführenden Links und Literatur finden Sie dort auch die Ansprechpartner/innen im DBS zum Aufgabengebiet „Prävention von und Intervention bei sexualisierter Gewalt im Behindertensport“.

Die Seite wurde als Maßnahme zum Positionspapier zur Bekämpfung von sexualisierter Gewalt und Missbrauch an Kindern und Jugendlichen im Sport erarbeitet. Das Positionspapier wurde vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) und der Deutschen Behindertensportjugend (DBSJ) entwickelt. Es beinhaltet Präventions- und Schutzmaßnahmen

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung, die gemeinsam mit den Landes- und Fachverbänden umgesetzt werden sollen.

Zu finden ist die Rubrik unter [www.dbs-npc.de/sexualisierte-gewalt.html](http://www.dbs-npc.de/sexualisierte-gewalt.html)

Aus DBS-Newsletter 01-2015

### Detlev Lütkehoff †

Der Deutsche Behindertensportverband trauert um Detlev Lütkehoff.

34 Jahre lang bekleidete er die Funktion des Jugendsekretärs im DBS, bevor er Ende 2013 in Altersteilzeit ging. Er war Mitarbeiter der ersten Stunde. Die Entwicklung des Verbandes und vor allem der Deutschen Behindertensportjugend hat er maßgeblich mitgestaltet und wertvolle Arbeit geleistet. So war er der Mitbegründer

des Jugend-Länder-Cups, begleitete die Paralympischen Jugendlager in Barcelona, Atlanta, Sydney, Athen, Peking, Vancouver und zuletzt London 2012 und setzte sich sehr für die Umsetzung der Veranstaltung „Jugend trainiert für Paralympics“ ein. Viele Jahre trug er auch aktiv zum Erfolg des Bundesseniorensportfestes bei.

Aus DBS-Newsletter 01-2015

## ARD und ZDF verlängern Zusammenarbeit

ARD und ZDF setzen ihre langjährige Medienpartnerschaft mit annähernd der Hälfte aller Spitzensportverbände des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) im Rahmen des TV 32-Vertrags für weitere drei Jahre fort. Ein entspre-

chender Vertrag für die Jahre 2015 bis 2017 wurde von SportA, der gemeinsamen Sportrechteagentur von ARD/ZDF, verhandelt und abgeschlossen. Der DBS gehört zu diesen 32 Spitzensportverbänden.

Wie bisher kann damit in allen Programmen und Angeboten von ARD und ZDF über das umfangreiche Sportangebot dieser Verbände mit nationalen und internationalen Veranstaltungen berichtet werden.

Aus DBS-Newsletter 02-2015

## Förderaktion Barrierefreiheit

Die kleinen Hindernisse, die den Menschen mit Behinderung im Alltag begegnen, will die Aktion Mensch mit der Förderaktion „Barrierefreiheit“ überwinden. Mit der Finanzierung von Treppenliften, Rampen oder Systemen zur In-

formationsverarbeitung sollen bewusst kleine Vorhaben zur Herstellung von Barrierefreiheit unterstützt werden.

Bis zum 31.12.2016 können bei der Aktion Mensch Anträge zur Förderung kleiner örtlicher Vorhaben, die Men-

schen mit Behinderung den Alltag erleichtern sollen, gestellt werden.

Weitere Infos zur Förderaktion Barrierefreiheit gibt es auf [www.aktion-mensch.de/projekte-engagieren-und-foerdern/foerderung/foerderprogramme/foerderaktion.html](http://www.aktion-mensch.de/projekte-engagieren-und-foerdern/foerderung/foerderprogramme/foerderaktion.html).

Aus DBS-Newsletter 02-2015

## Termine

### April

|            |                                    |               |
|------------|------------------------------------|---------------|
| 06.-11.04. | Lg. W-L 41 Ausbild. Clubassistent  | Unterjoch     |
| 11.04.     | Sitzball: Bayerische Meisterschaft | Neumarkt      |
| 11.04.     | Tag. Bezirksfachw. DSA f.M.m.Beh.  | Parsberg      |
| 13.04.     | Mfr: Bez.Meistersch. Sportschießen | Schwand       |
| 18.04.     | Workshop für Frauen                | Erlangen      |
| 18.04.     | Fußballtennis: Bayernpokal         | Fürth         |
| 18.04.     | Rbb: Pokalrunde                    | Ingolstadt    |
| 18.04.     | Schw: Kinder-/Jugendschwimmfest    | Dillingen     |
| 18.04.     | Ofr: Swim and Run                  | Pegnitz       |
| 18.04.     | Mfr: Bez.Meistersch. Fußballtennis | Fürth         |
| 18.04.     | Flugball: Bayerische Meisterschaft | Waldsassen    |
| 18.04.     | Ndb: Sportabzeichenprüfer-Fortb.   | Feldkirchen   |
| 18.04.     | Schießen: Kaderlehrgang            | Baierbrunn    |
| 18.-19.04. | ÜL-Ausb. C-A 1 Block 10/100, M. 4  | Königsbrunn   |
| 18.-19.04. | ÜL-Ausb. C-A 2 (P 16)              | Königsbrunn   |
| 18.-19.04. | ÜL-Ausb. S-A 6 P 90, Mod. 1        | Königsbrunn   |
| 18.-19.04. | ÜL-Fortb. C-F 01                   | Taufkirchen   |
| 18.-19.04. | ÜL-Fortb. B-F 21                   | Bad Kissingen |
| 18.-19.04. | ÜL-Fortb. B-F 22                   | Augsburg      |
| 23.-26.04. | ÜL-Ausb. B-A 4 Block 40, Mod. 2    | Unterjoch     |
| 25.04.     | Karate: Deutsche Meisterschaft     | Aschaffenburg |
| 25.04.     | Boccia Halle: Bayer. Meisterschaft | Kemnath       |
| 25.04.     | Radsport: Ostercup                 | Altenstadt    |
| 25.04.     | Rbb: 3-vs-3-Turnier                | Amberg        |
| 25.-26.04. | ÜL-Ausb. B-A 6 Block 10, Mod. 4    | Abensberg     |
| 25.-26.04. | ÜL-Fortb. C-F 02                   | Unterjoch     |

### Mai

|            |                                   |               |
|------------|-----------------------------------|---------------|
| 01.05.     | Segeln: Bayerische Meisterschaft  | Prien         |
| 01.-03.05. | Parakanu: Europameisterschaft     | Racice        |
| 01.-10.05. | ÜL-Ausb. S-A 7                    | Unterjoch     |
| 02.-03.05. | Rollstuhl-Rugby: Länderpokal      | Koblenz       |
| 02.05.     | Radsport: BM Einzelzeitfahren     | Schwanstetten |
| 02.05.     | Bosseln: Bayerische Meisterschaft | Neutraubling  |
| 03.05.     | Radsport: BM Straßenrennen        | Werneck       |
| 03.05.     | OPf: Herzsportaktivtag            | Waldsassen    |
| 07.05.     | OPf: Fußballkleinfeldturnier      | Irchenrieth   |
| 08.-09.05. | Sportforum                        | Unterjoch     |
| 08.-10.05. | Kegeln: Bayerische Meisterschaft  | Passau        |
| 09.05.     | EISs-Spiel- und Sportfest Süd     | Spitzingsee   |

|            |                                   |               |
|------------|-----------------------------------|---------------|
| 09.05.     | Ofr: TT-Meisterschaft Einzel      | Nordhalben    |
| 09.05.     | Mfr: Bezirks-Nordic-Walking-Tag   | Rummelsberg   |
| 09.05.     | Ufr: No Limits                    | Würzburg      |
| 09.05.     | Schießen: Kaderlehrgang           | Rednitzhemb.  |
| 09.-10.05. | Klettern: Schnuppercamp 1         | München       |
| 09.-10.05. | ÜL-Ausb. B-A 4 Block 40, Mod. 3   | Berchtesgaden |
| 09.-10.05. | ÜL-Fortb. B-F 23                  | Bayreuth      |
| 10.05.     | Sportausschusssitzung             | Unterjoch     |
| 10.05.     | Rbb: Staffeltag der Landesliga    | Ingolstadt    |
| 13.-17.05. | ÜL-Ausb. S-A 3 P 50               | Unterjoch     |
| 16.05.     | ÜL-Ausb. S-A 1 P8, Mod. 1         | Augsburg      |
| 16.-17.05. | Mfr: Schnuppersegeln              | Langlau       |
| 16.-17.05. | ÜL-Ausb. C-A 1 Block 10/100, M. 5 | Königsbrunn   |
| 22.-24.05. | Parakanu: Weltcup                 | Duisburg      |
| 23.05.     | Schießen: Kaderlehrgang           | Schweinfurt   |
| 23.-24.05. | Kanu: Inklusiver Jugendlehrgang   | Oberschleißh. |
| 23.-28.05. | Inkl. Jugendwoche                 | Unterjoch     |
| 26.-31.05. | Tischtennis: Weltcup              | Bayreuth      |
| 29.-31.05. | Fußball ID: Lehrgang              | Oberhaching   |
| 30.05.     | Obb: Bezirkswandertag             | Hausham       |
| 30.05.     | Mfr: Schnupperpaddeln             | Muhr a. See   |
| 31.05.     | OPf: Bezirks-Nordic-Walking-Tag   | Auerbach      |

### Juni (Vorschau)

|            |                                    |               |
|------------|------------------------------------|---------------|
| 01.06.     | Leichtathletik: IDM                | Berlin        |
| 01.-03.06. | OPf: Bezirks-Radtour               | Südböhmen     |
| 03.-07.06. | Inklusives Bayer. Landesturnfest   | Burghausen    |
| 04.-07.06. | Segeln: Schnuppercamp              | Prien         |
| 06.06.     | Fußball: BFV Fußballiade + BL      | Landshut      |
| 06.06.     | OPf: Bez.Meist. Pétanque Triplette | Parsberg      |
| 07.06.     | Rollstuhl-Rugby: BM                | München       |
| 08.-11.06. | Fußball ID: Deutsche Meisterschaft | Salzwedel     |
| 10.-12.06. | Golf: Intern. Bayer. Meisterschaft | Aschheim      |
| 11.-14.06. | Leichtathletik: Jugend-Länder-Cup  | Kienbaum      |
| 13.06.     | Boccia: Länderpokal                | Gelsenkirchen |
| 13.06.     | Schießen: Kaderlehrgang            | Schweinfurt   |
| 13.06.     | Schw: Tag der Bewegung             | Möttingen     |
| 13.06.     | Ofr: Inkl. Spiele mit Kinderlauf   | Weidenberg    |
| 13.06.     | Ofr: Bezirks-Wandertag             | Burgkunstadt  |
| 13.-14.06. | ÜL-Ausb. C-A 1 Block 10/100, M. 6  | Königsbrunn   |

- alle Termine ohne Gewähr -



## Kein „Basst scho“, sondern 1.000 Tipps für die Praxis

### Seminar „Datenschutz und Datensicherheit“

Datenschutz ist als Thema fast überall präsent: ein Dschungel von Gesetzen und Paragraphen, das berühmte Buch mit sieben Siegeln. Das Seminar mit dem BLSV-Datenschutzbeauftragten Prof. Dr. Rolf Lauser sollte den Teilnehmern aus Bayerischem Kanu-Verband und BVS Bayern Durchblick verschaffen. Aber irgendwie wollten die Fragezeichen im Kopf nicht weniger werden, sondern multiplizierten sich auf geheimnisvolle Weise. Aber das lag ganz gewiss nicht am Referenten!

Prof. Dr. Lauser beantwortete alle Fragen souverän und gesetzestreu. Und so praxisnah, dass die vermutete staubtrockene Theorie zur leicht verdaulichen Kost wurde. Ein „Basst scho“ wollte er nicht zur Antwort geben. Er sagte klipp und klar, was vor dem Gesetz gilt. Aber er gab auch zu überlegen, wie hoch das Risiko ist und riet: „Lieber eine Unterschrift zu viel als zu wenig“.

Die Seminar-Teilnehmer waren aus fast ganz Bayern mit so vielen brennenden Fragen angereizt, dass der Referent zwei Stunden lang nur mit Antworten beschäftigt war, und die überraschten auch:

Geht eine (An-)Frage per Mail ein, kann natürlich auf diesem elektronischen Weg beantwortet werden. Aber ein Briefschreiber muss korrekterweise auch wieder auf postalischem Weg seine Antwort erhalten. Es sei denn, der Brief hätte die ausdrückliche Einwilligung in eine Erwiderung per Mail enthalten ...

Anmeldungen per E-Mail zu Lehrgängen bzw. Veranstaltungen entbehren selbstredend jeder Rechtssicherheit. Aber wer hatte gewusst, dass ein per Mail verschickter Anhang (Attachement) mit persönlichen Daten (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail) im Prinzip schon ein Verstoß gegen den Datenschutz ist? Im weltweiten Netz könnte jeder ungebetene „Gast“ darauf zugreifen, Daten verändern oder selbst nutzen. Also sollten solche Informationen verschlüsselt (zum Beispiel als ZIP-Datei mit Kennwort) verschickt werden.

Eine Rundmail mit den Empfängern in cc? Das geht gar nicht!!! Da kann ja jeder Empfänger nicht nur offen lesen, wer die Mail erhalten hat, sondern - viel schlimmer - er könnte die in der Mail

enthaltenen Adressdaten selbst nutzen! Dafür gibt es die Funktion „bcc“ (Blindkopie), die den Empfängerkreis nicht preisgibt.

Das Kommunikationsgeheimnis gilt auch für die Inhalte von E-Mails. Bei der unbedacht gewählten Funktion „Antworten an alle“ werden nicht nur E-Mail-Adressen an evtl. Unbefugte weitergeleitet, sondern u. U. hoch sensible und sehr persönliche Inhalte. Das ist dann zusätzlich eine Verletzung des Persönlichkeitsrechts, nicht nur des Datenschutzes.

Im Verein/Verband dürfen auf einem PC gespeicherte Daten keinen anderen Personen zugänglich sein. Und beim „Büro im Wohnzimmer“? Da empfiehlt es sich zumindest, die Daten durch ein Passwort (bestehend aus wenigstens acht Stellen mit Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen) zu sichern. Am besten arbeitet man auf einem extra Vereins-PC. Selbstredend sind die sensiblen Daten in regelmäßigen Abständen durch eine Sicherung vor dem Verlust zu schützen.

Jeder, der mit Vereinsdaten in Verbindung kommt, sollte auf das Datengeheimnis verpflichtet werden ([www.blsv.de/blsv/vereinservice/vereinsberatung/info-center/allgemeine-rechtsfragen.html](http://www.blsv.de/blsv/vereinservice/vereinsberatung/info-center/allgemeine-rechtsfragen.html)). Jeder Verein muss diese Erklärung nachweisen können!

Das Bundesdatenschutzgesetz gibt jedem das Recht auf informationelle Selbstbestimmung, d. h. jeder hat das Recht, selbst zu entscheiden, welche Daten über seine Person bekanntgemacht werden. Bei Minderjährigen ist diese Einwilligung von den Erziehungsberechtigten zu unterschreiben, bei 13- bis 18-Jährigen zusätzlich vom Mitglied/Teilnehmer.

Das macht die Sache für den Verein/Verband in der Durchführung kompliziert. Denn das erfordert die Unterschrift von jedem einzelnen Mitglied - am besten wird alles aufgezählt von der Kontaktaufnahme per Mail bis hin zu jeder einzelnen Weitergabe: an den Bezirk, an den Dachverband, Veröffentlichung auf der Homepage, auf Facebook, in der Vereins- oder Verbandszeitschrift.



Auf reine Namen trifft das nur bedingt zu, aber in jedem Fall auf Anschriften und erst recht auf Telefonnummern und E-Mail-Adressen. Bei Funktionären empfiehlt sich deshalb, eine Vereins- oder Verbands-Mail-Anschrift.

Fotos sollten nur mit ausdrücklicher Einwilligung des Abgebildeten veröffentlicht werden - bei Neumitgliedern kann diese mit der Beitrittserklärung erfolgen. Einfacher ist die Lage bei „öffentlichen Veranstaltungen“, z. B. Sportfesten oder Wettkämpfen (ausgeschrieben und für jedermann zugänglich). Das öffentliche Interesse an der Berichterstattung überwiegt hier. Das habe nichts mit dem Alter des Abgebildeten zu tun, auch nichts mit einer Gruppengröße, so Prof. Lauser.

Bei einem einzigen Thema musste der Referent passen: bei der Verwendung von Google-Kartendaten. „Google ist alles, nur kein Wohlfahrtsinstitut - das hat nichts mit Datenschutz zu tun, das ist klassisches Urheberrecht!“, verwies der Referent auf andere Spezialisten.

Am Ende stand die Frage nach dem „Was passiert, wenn ...“ Gerade in Deutschland ist die Gefahr einer Abmahnung, insbesondere durch spezialisierte Abmahn-Anwälte, relativ groß. Nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz entstehen dafür Kosten von mindestens 480,- € zuzüglich Mehrwertsteuer.

Der Durchblick im Dschungel von Gesetzen und Paragraphen - das blieb für die rund 20 Seminar-Teilnehmer trotz aller Antworten das Buch mit den berühmten sieben Siegeln. Eine absolute Sicherheit hatten sie dennoch gewonnen: die Sicherheit, „ihren“ Datenschutz-Fachmann jederzeit um Rat fragen zu können.

Redaktion

## Index für Inklusion im und durch Sport

Gedruckte Fassung jetzt bestellen!

### Der Index:

Der Deutsche Behindertensportverband hat durch Förderung des Bundes-

### Arbeitshilfe „Fit für den Inklusionssport“

- eine Hilfestellung für Übungsleiter des BVS Bayern mit praxiserprobten Beispielen und Wissenswertem zum Thema Inklusionssport



27,90 € + 5,- € Versandkosten; Bestellung mit Rechnungs-/Lieferanschrift und Stückanzahl an [inklusion@bvs-bayern.com](mailto:inklusion@bvs-bayern.com), Tel. 089-544189-13

ministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) einen „Index für Inklusion im und durch Sport – Ein Wegweiser zur Förderung der Vielfalt im organisierten Sport in Deutschland“ erarbeitet. Die Broschüre gibt praktische Handreichungen für die operativen sowie die organisierenden Ebenen im Sport, wie man inklusive Strukturen in den eigenen Wirkungskreisen aufbauen könnte.

Allerdings ist der Index kein Konzept, das eins zu eins übernommen werden kann. Der Index bietet vielmehr Spielraum, um die eigene Situation zu überprüfen und Veränderungen vorzunehmen. Seien sie kreativ und finden Sie Ihren individuellen Weg eine inklusive Sportlandschaft auf- bzw. auszubauen!

## Index für Inklusion im und durch Sport

Ein Wegweiser zur Förderung der Vielfalt im organisierten Sport in Deutschland

### Gedruckte Version jetzt erhältlich:

Eine begrenzte Anzahl an gedruckten Exemplaren liegt uns in der Geschäftsstelle vor. Gerne können Sie eines kostenfrei (anfallend: Porto) anfordern.

### Bestellung:

Bitte schicken Sie einen frankierten (1,65 € für 1-2 Broschüren) und an Sie adressierten Din-A4-Rückumschlag an folgende Adresse:

BVS Bayern  
Inklusionssport  
Georg-Brauchle-Ring 93  
80992 München

Nur solange der Vorrat reicht!

*BVS Bayern, Inklusionssport*

### Buchtipps:

## Gegen den Schmerz - Schwachstelle Rücken

Es ist ein Kreuz mit dem Kreuz. Schmerzen, besonders in der unteren Rückenregion, sind heute weit verbreitet: „Wenn etwa 80 Prozent der Menschen Rückenschmerzen kennen, ist der ernüchternde Umkehrschluss, dass lediglich 20 Prozent der Menschen in Deutschland gar keine Probleme mit dem Rücken haben“, gibt Physiotherapeut Kay Bartrow zu bedenken. Wie man die eigene „Schwachstelle Rücken“ (TRIAS Verlag, Stuttgart. 2014) identifiziert und mit gezielten Übungen effektiv Abhilfe bei Beschwerden im Lendenwirbelbereich schafft, zeigt er im gleichnamigen Ratgeber.

„Wir bewegen uns meist so lange ‚gedankenlos‘ und leben unser Leben, bis er da ist – der Schmerz. Schmerz ist zunächst etwas sehr Gutes, denn er warnt uns: Achtung, hier stimmt etwas nicht“, erklärt Kay Bartrow. Die Ursachen für Rückenschmerzen sind dabei so vielfältig wie die individuellen Körperhaltungen, lassen sich aber unter den beiden Stichworten Überbelastung und Bewegungsmangel zusammenfassen. Grundsätzlich

gilt: Gebrauch erhält, gezieltes Training fördert, Überlastung schädigt.

Am Anfang steht die Bestandsaufnahme: Mit einfachen Bewegungstests finden Rückenschmerzgeplagte heraus, welches Bauteil des Rückens am wahrscheinlichsten die Beschwerden verursacht – Bandscheibe, Wirbelgelenk, Nerven oder ist vielleicht sogar das Becken beteiligt? In einem Testbogen notieren sie, wie weit und wie gut sich der Körper nach vorn beugen oder zur Seite neigen lässt und wann Schmerzen mehr oder weniger werden.

Ist die Schwachstelle identifiziert, wird sie mit gezielten Übungen in Angriff genommen. Beckenwippe, Hüftbeuger, Katzenbuckel und Langsitz kommen zum Beispiel zum Einsatz, wenn das Beugen nach vorn schmerzhaft ist. Ist mal keine Zeit zum Üben, schlägt Kay Bartrow ein „Wo-ich-bin-Programm“ vor, dass sich auch im Büro durchführen lässt. Er ist überzeugt: „Wer sich die Mühe macht, seine Schwachstelle am Rücken und an der Lendenwirbelsäule zu identifizieren

und die richtigen Schritte dagegen einzuleiten, der hat gute Chancen, größere Beschwerden zu verhindern und bestehende Probleme wieder in den Griff zu bekommen.“



Kay Bartrow  
Schwachstelle Rücken  
Gezielt und effektiv:  
Übungen gegen den Schmerz  
TRIAS Verlag, Stuttgart. 2014  
ISBN Buch: 9783830469025  
ISBN E-PUB: 9783830469049  
Buch: EUR [D] 19,99  
E-PUB: EUR [D] 15,99

*TRIAS Verlag*

## 31. Landesturnfest in Burghausen inklusiv

In diesem Jahr kooperiert der Bayerische Turnverband zum ersten Mal mit dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern für sein 31. Landesturnfest vom **3. bis zum 7. Juni** in Burghausen.

### Vor Ort könnt Ihr nicht nur

- das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung ablegen,
- als (inklusive) Sportgruppe Euer Können auf den Showbühnen zeigen,
- am Orientierungslauf teilnehmen,
- bei den Wassersporttagen verschiedene Sportarten testen,
- Euch über Behinderten- und Inklusionssport informieren,
- sondern Euch auch für das Turnfest

anmelden, auch wenn die Wettkämpfe nicht explizit als inklusiv ausgeschrieben sind.

- ... u. v. m.

### Seid Ihr dabei?

Wir suchen noch Sportgruppen für die Showbühne! Egal, ob (Rollstuhl-)Tanz, EISs-Gruppe, Ballsportarten oder Individualsport, Ihr könnt Euch/Euren Verein/Eure Trainingsgruppe vorstellen und die Zuschauer von Eurem Sport begeistern.

Wenn Ihr Lust habt, dabei zu sein, meldet Euch bei:  
BVS Bayern, Miki Rammelmayr unter 089-544189-13 oder

inklusion@bvs-bayern.com

### Nur zuschauen?

Ist auch erlaubt! Aber schaut einfach ins Programm. Es ist bestimmt für Euch was dabei! Alle Infos erhaltet Ihr unter [www.turnfest-bayern.de](http://www.turnfest-bayern.de).

Redaktion



## Inklusionssportveranstaltungen 2015

Wir starten wieder durch!

| April      |                                         |                 |
|------------|-----------------------------------------|-----------------|
| 18.04.     | Swim and Run                            | Pegnitz         |
| 18.04.     | Kinder- und Jugendschwimmfest           | Dillingen       |
| Mai        |                                         |                 |
| 09./10.05. | Schnuppercamp Klettern 1                | München         |
| 23./24.05. | Kanuwochenende 1                        | Oberschleißheim |
| 23.-28.05. | Jugendsportwoche                        | Unterjoch       |
| 30.05.     | Tag der Bewegung - Nordic Walking       | Auerbach        |
| Juni       |                                         |                 |
| 03.-07.06. | 31. Bayerisches Landesturnfest inklusiv | Burghausen      |
| 04.-07.06. | Schnuppercamp Segeln 1                  | Prien a. Ch.    |
| 13.06.     | Kinderlauf                              | Weidenberg      |
| 13.06.     | Tag der Bewegung                        | Möttingen       |
| 27./28.06. | FoBi: Sport mit heterogenen Gruppen     | München         |

Das Warten hat ein Ende - unsere inklusiven Events fangen wieder an!

Im April findet zum zweiten Mal das große inklusive Schwimmfest in Dillingen statt, und im Mai toben wir uns beim EISs Spiel- und Sportfest Süd am Spitzingsee aus.

Und das war lange noch nicht alles, aber sehen Sie selbst!

Genauere und aktuelle Informationen sowie die Anmeldemodalitäten zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.bvs-bayern.com](http://www.bvs-bayern.com) unter Inklusionssport -> Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Sporteln. Freunde und Familie sind natürlich auch herzlich willkommen!

Fragen? Gerne jederzeit durchrufen unter (089) 54 41 89-13!

Text: BVS Bayern, Inklusionssport

**Hotel Helmer**  
Schwangau im Allgäu  
Hotel - Restaurant - Café

**Barrierefreier Urlaub  
in Schwangau**

Das Hotel Helmer ist idealer Ausgangspunkt und bietet barrierefreie Aktivitäten für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte.

Familie Josef Helmer · Mitteldorf 10 · D-87645 Schwangau  
Tel. 0 83 62 / 9 80-0 · Fax 9 80-200 · [info@hotel-helmer.de](mailto:info@hotel-helmer.de)

[www.hotel-helmer.de](http://www.hotel-helmer.de)





## Eine ganz „normale“ Sportwoche

Seit einem halben Jahr besteht nun die Erlebte Integrative Sportschule (EISs) der RVSG in Muhr am See. Die Anzahl der Mitglieder wächst stetig. So sporteln bis jetzt zwei Mal in der Woche 28 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 30 Jahre gemeinsam, egal ob mit oder ohne persönliches Handicap. Mitte März wurde das lang ersehnte Training mit dem Einrad gestartet.

Mit Hilfe beim Aufsteigen und Ausbalancieren am Barren wurden die Radler zusehends sattelfester. Die Stabilisierung im Rumpf ermöglichte nebenbei den positiven Effekt einer aufrechten Körperhaltung, die fast von allen erreicht wur-



de. Die in relativ kurzer Zeit erbrachten Leistungen zauberten bei allen Beteiligten jede Menge Spaß und Begeisterung, so dass das Training eine Woche später gleich nochmal stattfand. Großen Dank den Sponsoren der tollen Einräder!!!

In derselben Woche war die Sportschule vom Muhrer Ju-Jutsu Verein „Altmühl-Dojo“ zum Schnuppertraining eingeladen. Deren 1. Vorsitzender Michael Schürheck begrüßte die fast vollständige EISs-Gruppe mit ihren Fachübungsleiterinnen Natalia Lamp und Andrea Hofmeier. Nach intensivem Aufwärmen wurden einzelne Positionen und Stellun-



gen vor allem bei der Selbstverteidigung besprochen, gezeigt und ausprobiert.

Dabei gab es keinerlei Berührungsängste zwischen den Profis im weißen Anzug und den Gästen. So manch kleiner Mann kam hier ganz groß heraus. Disziplin und Ordnung wurden ebenso auf den weichen Matten praktiziert wie auch viel Ehrgeiz. Jeder kam an diesem Abend auf seine Kosten, und so bedankt sich die Sportschule nochmals recht herzlich für dieses tolle Training. *Andrea Hofmeier*

### Einen Film

von der EISs Muhr am See gibt es unter:

<http://rvsg-rothenburg.de/RVSG-Rothenburg/Abteilung-Muhr-am-See/EISs>.

Nähere Infos unter [www.rvsg-rothenburg.de](http://www.rvsg-rothenburg.de) oder Tel. (0 98 31) 8 84 95 85.

INFO

### Anschubfinanzierung für weitere EISs (inklusive Sportgruppe) möglich!



Interessenten für eine EISs-Gründung wenden sich bitte an den BVS Bayern, Miki Rammelmayr, Tel. (089) 544 189-13, [rammelmayr@bvs-bayern.com](mailto:rammelmayr@bvs-bayern.com)

## Endlich wieder: EISs Sport- und Spielfest Süd!



Habt Ihr es schon vermisst, das EISs

Spiel- und Sportfest Süd?

Wegen Terminschwierigkeiten konnten wir Euch die letzten zwei Jahre keines bieten. Umso mehr freuen wir uns, dass das Fest dieses Jahr etwas besonders Ausgefallenes mit sich bringt: Das EISs Spiel- und Sportfest Süd findet 2015 mitten in den Bergen am Spitzingsee statt!

Das Haus Bergsee des BLSV bietet verschiedenste Möglichkeiten, uns auszutoben - an der frischen Bergluft! Eure sportliche Seite könnt ihr an verschiedenen Stationen unter Beweis stellen:

**Bouldern, Bogenschießen, eine Schlucht mit dem Seil durchqueren,**

**eine fast unüberwindliche Wand bezwingen, Kistenstapeln, ein Landartprojekt, Tischtennis spielen, Rollstuhlparcours, Ponyreiten ...**

Sogar bei schlechtem Wetter gibt's ein abwechslungsreiches Programm!

Neugierig geworden? Genaueres gibt's auf unserer Homepage (s. Info).

**Fragen?** Wir helfen gerne weiter: Miki Rammelmayr, E-Mail: [inklusion@bvs-bayern.com](mailto:inklusion@bvs-bayern.com), Tel. 089-544189-13 *BVS Inklusionssport*



### EISs Spiel- und Sportfest Süd

INFO

**Wann? Wo?**

Samstag, 09.05.2015, 11 - ca.15 Uhr  
Bayerischer Landes-Sportverband,  
Haus Bergsee, Stümpflingweg 12, 83727 Schliersee

**Wer?**

Wir freuen uns auf alle Kinder und Jugendliche mit oder ohne Behinderung!

**Anmeldegebühr:** 5,- € inkl. T-Shirt und Verpflegung

**Anmeldung:**

ausschließlich online über [www.bvs-bayern.com](http://www.bvs-bayern.com) -> Inklusionssport -> Veranstaltungen -> Mai -> EISs Spiel- und Sportfest Süd

**Anmeldeschluss:** 15.4.2015





## Problemlos und unfallfrei

### Monoskikurs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Einmal so wie Anna Schaffelhuber oder Georg Kreiter die Skipiste runter fahren, das konnten die Teilnehmer beim zweiten Monoskikurs der Bayerischen Behinderten-Sportjugend (bbsj) im Allgäu ausprobieren.

Schon am Anreisetag wurden den Teilnehmern und Begleitfahrern der Monoski und dessen Funktion vorgestellt und jedem sein Monoski angepasst. Trockenübungen zur Gewöhnung an das Gerät (Gewichtsverlagerungen links/rechts, Sitz anheben/absenken) bildeten den Abschluss des ersten Abends.

Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel mussten zunächst die Skilehrer und Begleitfahrer mühevoll den Übungsplatz mit ihren Skiern festtreten. Die ersten Erfahrungen mit dem Monoski sammelten die Teilnehmer mit Gleitübungen vorwärts/rückwärts, beim Umsetzen der Trockenübungen vom Vorabend auf dem Schnee sowie bei Sturz- und Aufstehübungen.

Da der Schnee am Übungsplatz für einige Übungen zu locker war, wurde kurzerhand die Mittagspause vorgezogen, und anschließend ging es auf die bestens präparierte Übungspiste am Spieser. Hier wurde das Geradeausfahren mit Geschwindigkeitsreduzieren durch Einsatz der Bremshilfe am Krückenski intensiv geübt. Dann waren die ersten Richtungsänderungen dran: Kurve links/rechts und schließlich beide verbinden. Das klappte bei einigen Teilnehmern so gut, dass sie dies schon selbstständig ohne Hilfe ihrer Begleitfahrer schafften.

Am späten Nachmittag ließ bei allen die Kraft nach, und nun kam für die Begleitfahrer der beschwerliche Heimweg, der auch dank der Mithilfe ihrer zu be-

treuenden Monoskifahrer von allen gut bewältigt wurde. Völlig durchnässt vom Schwitzen bei den frühlingshaften Temperaturen, aber mit glücklichen Teilnehmern, endete der erste Tag auf der Piste. Nach dem Abendessen trafen sich noch einmal alle, um sich mit den Pistenregeln vertraut zu machen. Zum Abschluss gab es lustige Spiele.

Der Sonntag begrüßte die Teilnehmer erneut mit Traumwetter. Das am Vortag Erlernte wurde zunächst am Übungshang noch einmal vertieft. Dann hieß es für Tobi, Charly und Michael: Ab auf die Piste, Liftfahren und Ausklinken des Liftbügels üben. Trotz gemischter Gefühle meisterten die Teilnehmer ihre erste Liftfahrt problemlos und unfallfrei. Beflügelt vom Erfolgserlebnis ging es gleich weiter mit der ersten Abfahrt - für alle ohne Schwierigkeiten. Hier zeigte sich, dass sich das intensive Üben im flachen Gelände gelohnt hat. Bei den weiteren Abfahrten wurden die Teilnehmer immer sicherer. Sie bewältigten im flachen Abschnitt schon einzelne Kurven ohne Hilfe ihrer Begleitfahrer.

Chara und Vera vergnügten sich derweil auf dem Übungshang und er-



zielten hier ebenfalls ausgezeichnete Fortschritte.

Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer und Begleitfahrer Urkunden zur Erinnerung. Dabei stellten sie mit strahlenden Gesichtern fest, dass auch das Monoskifahren seinen Reiz hat und sie gerne die Erfahrungen vertiefen möchten.

Vielen Dank möchte ich an die mich unterstützenden Skilehrer Uwe und Justin sowie die Begleitfahrer Anja, Barbara und Christian sagen, die bei diesem Kurs alle mit viel Herzblut dabei waren. - Gemeinsam sind wir stark! *Tino Höbold*





**Sich von Baum zu Baum schwingen und wie Tarzan fühlen – davon konnten Rollstuhlfahrer bislang nur träumen. Im Waldseilgarten Rummelsberg bei Nürnberg können Rollifahrer seit einem Jahr einen eigenen Parcours erleben. Das einzigartige Angebot für Gehbehinderte wurde als inklusives Vorzeigeprojekt mit dem Bayerischen Miteinander-Preis 2014 ausgezeichnet. VdK-Mitglied Thomas Fischer hat den Waldseilpark getestet.**

Thomas Fischer parkt seinen Pkw auf dem Gelände der Rummelsberger Diakonie. Hier befindet sich seit Mai 2014 der bayernweit erste Waldseilpark, der auch für Rollstuhlfahrer geeignet ist. Ob sich das Erlebnis lohnt, will der 44-Jährige aus Hersbruck heute ausprobieren. Er stemmt sich gekonnt vom Autositz aus hinein in den Rollstuhl, den er neben die Fahrertür gestellt hat.

Am Eingang des Rummelsberger Waldseilparks wartet bereits Sebastian Völklein. Er ist hier der Betriebsleiter, arbeitet aber in erster Linie als Erlebnispädagoge. „Teilnehmer mit Behinderung werden bei uns immer von einem Übungsleiter betreut“, erklärt der 30-Jährige.



Da geht es ja ganz schön tief runter! VdK-Mitglied Thomas Fischer kurz vor seinem ersten „Höhenflug“.

Der inklusive Waldseilpark, eine Initiative der Rummelsberger Diakonie und der Integrationsfirma Panini gGmbH in Nürnberg, spricht nicht nur Erwachsene an, sondern ist auch auf Kinder mit und ohne Behinderung eingestellt. Als Nervenkitzel inmitten wunderschöner Natur wird die neue Attraktion auf der Webseite beworben. Keine Übertreibung, denn das Areal ist wirklich beeindruckend: Zwischen mächtigen Buchen und Fichten spannen sich Drahtseile in bis zu 15 Metern Höhe. Auch Holzstege und Hängebrücken führen von Stamm zu Stamm. Auf Plattformen können sich die Freizeitsportler um die Stämme herum bewegen. Doch nicht für das Naturschauspiel, sondern dafür, dass hier Menschen mit und ohne

## Tarzan im Rolli – Der Wald

Auch Gehbehinderte wollen Abenteuer erleben. In Rummelsberg

Behinderung gemeinsam am Freizeiterlebnis teilhaben, wurde das mittelfränkische Projekt mit dem Bayerischen Miteinander-Preis 2014 ausgezeichnet.

### Fünf Mal Nervenkitzel

Der Parcours für Rollstuhlfahrer bietet insgesamt fünf Stationen. Bevor es losgeht, muss Thomas Fischer in die Ausrüstung schlüpfen. Der Sicherheitsgurt mit den vielen Karabinerhaken könnte ebenso gut zu einer filmreifen Berg-Expedition gehören. Thomas Fischer schnallt sich den Gurt um. Damit sind nicht nur Brust, Bauch und Beine befestigt, sondern auch der Rollstuhl.

Sebastian Völklein erklärt, wie man sich mit den Karabinern an den daumendicken Stahlseilen sichert: „Wir haben ein Konzept mit zwei Haken, das es praktisch unmöglich macht, sich versehentlich auszuhängen. Denn nur, solange ein Haken noch am vorherigen Seil eingehängt ist, öffnet sich der andere, mit dem man sich im nächsten Seilstück einklinken kann.“ So arbeiten sich die Besucher mit beiden Karabinern Stück für Stück vorwärts. Thomas Fischer übt konzentriert und lässt die Haken schnell auf- und zuschnappen. „Das klappt ja schon ganz gut“, findet er.

Doch auch wenn die Kniffe ein paar Minuten später in Fleisch und Blut übergegangen sind – beim ersten Höhenflug muss Thomas Fischer all seinen Mut zusammennehmen. Er blickt nach unten. Der Waldboden liegt mehr als fünf Meter unter ihm. Bis zum Landesteg am gegenüberliegenden Baum sind 30 Meter ohne sicheren Boden unter den Rädern zu überwinden. Der 44-Jährige bewegt sich langsam auf den Holzplanken vorwärts, atmet tief durch – und rollt über die Kante.

### INFO

Der Waldseilpark Rummelsberg (Rummelsberg 61, 90592 Schwarzenbruck) ist vom 27. März bis 1. November geöffnet. Besuchern steht das Angebot von Dienstag bis Freitag, 12 bis 19 Uhr, sowie am Samstag, Sonntag, Feiertag und in den Ferien jeweils von 10 bis 19 Uhr zur Verfügung. Erwachsene mit Behinderung (Schwerbehindertenausweis notwendig) zahlen 17 Euro Eintritt, Erwachsene ohne Behinderung 19 Euro. Rollstuhlfahrer zahlen 5 Euro, um Anmeldung unter Telefon 0171-35 72 275 wird gebeten. Kinder von 6 bis 8 Jahren zahlen 9 Euro, von 9 bis 11 sind es 14 Euro und von 12 bis 17 Jahren 17 Euro.

**Mehr Infos im Internet auf der Webseite  
[www.waldseilpark-rummelsberg.de](http://www.waldseilpark-rummelsberg.de)**



## dseilpark macht's möglich

erg können Rollstuhlfahrer sich von Baum zu Baum schwingen.



Erlebnispädagoge Sebastian Völklein (rechts) erklärt Thomas Fischer die Sicherheitsausrüstung.

Am elastischen Stahlseil gleitet er schwingvoll durch die Luft. Während des Flugs dreht sich jedoch sein Rollstuhl leicht und kommt – schwupps – ungeplant seitlich auf dem Holzsteg an. Der Rolli kipzelt leicht. Sebastian Völklein ist sofort zur Stelle und hält ihn fest. „Das Schwierigkeitslevel ist mit einer Querschnittslähmung viel höher. Denn Fußgänger können die Balance mit dem gesamten Bewegungsapparat halten“, erklärt der Pädagoge. Der sperrige Rollstuhl macht die Übungen nicht leichter. „Vielleicht sollten wir einige Rollstühle zum Verleih anbieten, damit Fußgänger den Flug mal anders erleben können“, lacht Völklein. Mit jeder weiteren Plattform wächst Thomas Fischers Erfahrung – und sein Selbstvertrauen. Als einen „Adrenalinschub, der Spaß macht“ beschreibt er sein erstes Tarzan-Abenteuer.

*Text + Fotos: Elisabeth Anritter*

## Neues kostenloses Angebot des VdK Bayern

### Beratungstelefon

**Pflege und Wohnen**  
**089 / 2117-112**

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr  
Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

#### Themen:

- Organisation der Pflege zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung
- Rehabilitation im Alter
- Leistungen der Pflegeversicherung, Pflegeeinstufungsverfahren
- Pflegerische Fachfragen
- Barrierefreies Wohnen
- Wohnungsumbau und dessen Finanzierung
- Alternative Wohnformen im Alter
- Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

**eMail: [lebenimalter.bayern@vdk.de](mailto:lebenimalter.bayern@vdk.de)**

### Beratungstelefon

**Leben mit Behinderung**  
**089 / 2117-113**

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr  
Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

#### Themen:

- Inklusion und Integration
- Behinderung und Bildung
- Inklusive Freizeiten für Kinder und Jugendliche
- Barrierefreiheit
- Institutionelle Hilfen
- Netzwerke (Selbsthilfegruppen, Verbände, Schulen)
- Familie und Behinderung
- Unterstützung im Umgang mit Behörden

**eMail: [lebenmitbehinderung.bayern@vdk.de](mailto:lebenmitbehinderung.bayern@vdk.de)**

**[www.vdk-bayern.de](http://www.vdk-bayern.de)**

## WM Ski Alpin: Je zwei Titel für Schaffelhuber und Kreiter

Auf insgesamt sieben Medaillen konnten zwei bayerische Starter bei der IPC-Weltmeisterschaft in Kanada im Monoski stolz sein: 4 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze.



Anna Schaffelhuber

Nach zehn Tagen Wettkampf inklusive Training und Ruhetagen können die beiden bayerischen Sportler Anna Schaffelhuber (BSV München) und Georg Kreiter (SB Rosenheim) ihre Medaillen- und Weltmeistertitel-Sammlung erweitern. Spannende Rennen und bewegende Momente gab es in Kanada: Nach Trainingsbestzeiten von Anna Schaffelhuber reichte es am ersten Wettkampftag in der Abfahrt nicht für Gold. Ihrem Unmut über „nur“ Bronze machte sie auf Facebook Luft, und gleichzeitig stachelte es sie an: In ihrer Paradedisziplin Super-G absolvierte sie als einzige die Strecke in beiden Läufen und holte sich den Weltmeistertitel.

Für Georg Kreiter verliefen die ersten beiden Wettkampftage medaillenlos, aber ein 8. (Abfahrt) und ein 6. Platz (Super-

G) konnten sich sehen lassen! Doch damit wollte er sich nicht zufrieden geben und holte sich überraschend in der Superkombination den Weltmeistertitel. Völlig befreit konnte er tags da-

rauf seine Paradedisziplin, den Riesenslalom, angehen und sicherte sich hier ebenfalls Gold!

Anna Schaffelhuber komplettierte zuerst mit der Superkombination ihre Medaillenfarben um Silber, hatte aber im Riesenslalom wieder genügend Wut im Bauch, um ihre Dauerrivalin Claudia Lösch aus Österreich auf Platz 2 zu verweisen.

Am letzten Wettkampftag schied Georg Kreiter im zweiten Lauf im Slalom aus, Anna Schaffelhuber fuhr noch einmal auf den Silber-

Fotos: Ralf Kuckuck/DBS-Akademie



Georg Kreiter

Diese Erfolge trugen wesentlich zum 3. Platz des deutschen Paralympischen Skiteams im Medaillenspiegel bei. Andrea Rothfuss gewann viermal Silber, Anna-Lena Forster (beide Baden-Württemberg) und Thomas Nolte (Niedersachsen) je einmal Bronze.

Redaktion

---

## Ski Alpin: Schaffelhuber gewinnt Gesamt-Weltcup

Mit drei Siegen und einem 2. Platz in den letzten vier Rennen der Saison beim Weltcupfinale in St. Moritz sicherte sich Anna Schaffelhuber (BSV München) die kleine Kristallkugel für die Disziplinenwertung Slalom und gewann den Gesamtweltcup 2014/15 der sitzenden Damen. Zudem wurde sie als Erste der Speed-Disziplinenwertung ausgezeichnet.

Mit einem Sieg im ersten und einem 2. Platz im zweiten Riesenslalom von St. Moritz gewann Georg Kreiter (RSV Murnau) die kleine Kristallkugel für die Disziplinenwertung Riesenslalom bei den sitzenden Herren. Zudem feierte er, nachdem er als Vierter im ersten Slalom das Podest noch knapp verpasst hatte, seinen ersten Weltcup Sieg im Slalom.

Durch das individuell gute Abschneiden von Anna Schaffelhuber, Andrea Rothfuss und Anna-Lena Forster fuhr das Deutsche Para-Skiteam Alpin zudem die Nationenwertung der Weltcup Saison 2014/15 bei den Damen ein und erhielt eine weitere kleine Kristallkugel für seine Sammlung.

Aus DBS-Newsletter 02-2015



## Der nächste Schritt auf dem langen Weg nach Pyeongchang

Seit Sommer 2012 arbeite ich, gemeinsam mit meinem Guide und Trainer Martin Härtl, an der Erfüllung meines Traums: die Teilnahme an den Winter-Paralympics 2018. Die Zeit ist knapp, aber wir hangeln uns stetig an unserem Plan voran. Das Zwischenziel für diese Saison war die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Cable, USA. Dass ich dieses Ziel nicht nur erreichte, sondern auch noch toppte, hätte ich nicht gedacht. Aber nun erstmal von Anfang an – Wintersportler werden schließlich im Sommer gemacht!

Nach der Frühjahrspause ging es im Mai 2014 wieder mit dem Training los: Dauerlauf, Berglauf und Sprints, Krafttraining und Dehnen, Ausdauer und Technik auf Skirollern. Oft muss man sich überwinden, meistens macht es riesigen Spaß. Ab Juli haben wir immer wieder in der Skihalle trainiert, so dass ich alles, was ich auf Skirollern gelernt habe, gleich auf Schnee ausprobieren konnte. Außerhalb der Skihalle gab es bis Ende November keinen Schnee, deshalb mussten wir bis zur Abreise zum ersten Weltcup in Finnland mit den Skirollern auf Asphalt trainieren.

### WM-Vorbereitung

In Finnland lief alles nach Plan: Über die längeren Distanzen war ich, vor allem im Biathlon, noch nicht all zu gut, konnte aber zumindest mithalten. Beim 1 km Freistil-Sprint gab ich im Prolog alles und erreichte den 5. Platz. Doch

diesen konnte ich im Halbfinale nicht verteidigen und rutschte zurück auf Platz 7. Trotzdem war es ein tolles Gefühl, es schon einmal so weit nach vorne geschafft zu haben.

Die Weihnachtspause sollte eigentlich der Entspannung dienen, ich bin zwischen Heilig Abend und Neujahr mal schnell bei meinen Eltern ausgezogen. Nicht der beste Zeitpunkt, aber ein Wohnungsangebot in München sollte man nun mal nicht ausschlagen.

Anfang Januar ging es gleich weiter mit der Bayerischen und Baden-Württembergischen Meisterschaft und dann sofort nach Livigno zur WM-Vorbereitung. Dort arbeitete ich nochmal hart an meiner klassischen Technik. Anspannung und Vorfreude stiegen von Tag zu Tag.

Am 21. Januar war es dann so weit: In Cable angekommen, war erst mal das Wichtigste, die Strecken kennenzulernen. Am Samstag dann der erste Wettkampf: 6 km Biathlon. Der 6. Platz war eine ordentliche Steigerung im Vergleich zum 9. über dieselbe Strecke in Finnland nur eineinhalb Monate zuvor. Mein persönliches Ziel war es, beim Schießen alles zu treffen, und das habe ich geschafft! Ich blieb meinem Plan also treu.

Eine halbe Woche später startete ich beim Sprint-Rennen, diesmal in der klassischen Technik. Auch hier schaffte ich im Prolog wieder einen 5. Platz und erreichte somit das Halbfinale. Doch wieder konnte ich diesen Platz nicht halten und landete am Ende auf Rang 6. Der Unterschied war jedoch, dass ich im Halbfinale ebenso gut lief wie im Prolog. Nur die Konkurrenz in meinem Heat war einfach sehr groß, aber ich konnte lange dagehenhalten. Über diesen



Quelle: nordski.de

Fortschritt habe ich mich sehr gefreut.

### Platz 4 bei der ersten WM

Am folgenden Samstag ging ich über 5 km Klassik an den Start. Am Morgen fühlte ich mich nicht so besonders gut, das konnte mich aber nicht davon abhalten, das beste Rennen meines Lebens zu laufen. Die Verhältnisse waren gut, und ich hatte ein tolles Gefühl auf den Ski. In der zweiten Runde der 2,5 km-Strecke hörte ich Ralf Rombach, den Bundestrainer: „Platz 4! Auf geht's! Heute geht's um was!“

Die Anstiege waren hart, aber ich wollte diesen vierten Platz verteidigen. Auf der Geraden in Richtung Stadion versuchte ich, in jeden Schub so viel Kraft wie möglich zu stecken. Um die letzte Kurve noch mal Schwung mitnehmen, dann schob ich einfach immer weiter. Ich hörte nichts mehr. Auch nicht Martin, der schrie: „Halt! Ziel! Halt!“. Erst als er mich festhielt, hörte ich auf zu schieben

### Weltmeisterschaft Ski Nordisch

#### Bayerische Teilnehmer:

Clara Klug, PSV München, mit Begleitläufer Martin Härtl (SK Nesselwang)  
Max Hauch, SK Nesselwang  
Florian Grimm (Begleitläufer, SSV Niedersonthofen)

#### Platzierungen:

##### Clara Klug:

|                            |          |
|----------------------------|----------|
| - Biathlon 6 km            | 6. Platz |
| - Langlauf 5 km            | 4. Platz |
| - Mixed Staffel 4 x 2,5 km | 5. Platz |

##### Max Hauch:

|                            |           |
|----------------------------|-----------|
| - Biathlon 15 km sitzend   | 10. Platz |
| - Biathlon 5 km sitzend    | 11. Platz |
| - Biathlon 12,5 km sitzend | 12. Platz |
| - Langlauf 0,8 km Sprint   | 14. Platz |
| - Langlauf 10 km sitzend   | 14. Platz |





und fiel hin. Ca. zehn Minuten lang tat mir alles weh. Ich bekam nicht wirklich mit, wer mir alles sagte, dass es ein super Rennen war. Als ich jedoch realisierte, dass ich bei meiner ersten WM einen 4. Platz erreicht hatte, wollte ich sofort noch mal laufen. Das war das bislang beste Erlebnis in meiner Sportkarriere.

Am nächsten und auch letzten Tag durfte ich in der Staffel mitlaufen. Noch mal 2,5 km Klassik. Gemeinsam mit An-

drea Eskau und Tino Uhlig erreichten Martin und ich den 5. Platz. Es war eine wunderbare Erfahrung, so als Team zu kämpfen.

Diese zwei Wochen in den USA – meine erste Weltmeisterschaft – werde ich nie vergessen. Es war ein Schritt auf dem Weg zu den Paralympics in Pyeongchang 2018. Diese Tage haben mir nicht nur gezeigt, dass ich diesen Weg im richtigen Tempo gehe, sondern auch, dass es ge-

nau der Weg ist, den ich gehen möchte.

*Text: Clara Klug*

*Actionfotos: Martin Härtl*

**Clara Klug**

im **www:**

<http://clara-klug.jimdo.com>

INFO

## IDM Ski Nordisch

Die Deutsche Meisterschaft im Ski Nordisch, vom SV Finsterau äußerst professionell durchgeführt, hatte alles zu bieten.

Gleich beim Biathlon am Freitag fanden die Athleten sehr schnelle Bedingungen vor. Am besten kamen damit die erfahrenen Sportler wie Anja Wicker, Vivian Hösch und Martin Fleig zu recht. Sie holten sich jeweils in ihrer Klasse den 1. Platz. Den 2. Platz im Biathlon sicherte sich Clara Klug vor Nicole Hofmann. Beide gehören dem bayerischen Landeskader an. Erste Wettkampferfahrungen auf einer Deutschen Meisterschaft sammelten die jungen bayerischen Nachwuchsatleten Marco Meier und Thomas Czap.

Bei optimalen Schneesverhältnissen und strahlendem Sonnenschein fand am Samstag der Klassik-Wettkampf statt. Auch hier siegten die Weltcup-erfahrenen Athleten vor dem vor allem bayerischen Nachwuchs.

Der Skating-Wettkampf am Sonntag fand unter sehr schlechten Wetterverhältnissen statt. Dichter Hochnebel führte dazu, dass zahlreiche Sportler den Wettkampf abbrechen mussten. Nicole Hofmann allerdings kämpfte bis zuletzt und hatte am Ende auf die Sekunde genau die identische Laufzeit wie ihre Konkurrentin Vivian Hösch. Auf Grund der stärkeren Sehbehinderung ging der Titel jedoch erneut an Vivian Hösch.

Eigens angereist für die Siegerehrung und den Wettkampf am Sonntag war die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Verena Bentele. In ihrer Anwesenheit und der zahlreicher Vertreter der Lokalpolitik, vielen Mitgliedern des SV Finsterau und den Begleitern der Sportler fand am Samstag im Pfarrsaal in Mauth die Siegerehrung statt. Über die Ehrung jedes Einzelnen freuten sich die Sportler sehr. Als Vertreter des BVS Bayern war am Sonntag der Vorsitzende der bbsj, Peter Dittmann, vor Ort.

Finsterau hat sich um die Austragung der WM Ski Nordisch 2017 beworben.

*Martin Härtl*



Für ein Leben in Bewegung



CDS®

Controlled Dynamic Stretch

Die physiologische Kontrakturbehandlung:

Orthesen nach dem CDS®-Prinzip stimulieren durch einen regulierbaren Dauerzug das Wachstum des verkürzten Gewebes. Die stufenlos einstellbare Limitierung des Redressionsbereichs schützt das Gewebe vor schädlicher, schmerzhafter Überdehnung.

Durch kontinuierliche passive Dehnung mit niedriger Kraft (Kriechdehnung) in Verbindung mit zyklischen Gewebebelastungen werden Stoffwechsel und Durchblutung des kontrakten Gewebes gefördert.




Patente EP 0 841 044  
US 5,954,677

albrecht GmbH • Simser Weg 2 • D-83071 Stephanskirchen  
Telefon: +49 (0) 8036 303 29 - 0 • Telefax: +49 (0) 8036 303 29 - 20  
Email: [info@albrechtgmbh.com](mailto:info@albrechtgmbh.com) • [www.albrechtgmbh.com](http://www.albrechtgmbh.com)  
Internationale Service-Hotline: 00800 0 303 29 - 00

## Eine Bitte der Redaktion

Bitte übersenden Sie **keine Zeitungsausschnitte** zur Veröffentlichung im SPOKA. Aus rechtlichen Gründen (Copyright) ist der Abdruck ohne ausdrückliche Genehmigung des Autors nicht gestattet. Die Redaktion müsste nach dem Zeitungsartikel einen völlig neuen Artikel schreiben, wodurch ggf. Informationen verloren gehen.

Bitte mailen Sie **Text und Fotos möglichst als Datei** direkt an die SPOKA-Redaktion: [zimmermann@bvs-bayern.com](mailto:zimmermann@bvs-bayern.com)

Artikel über Veranstaltungen, die **mehr als zwei Monate zurückliegen**, können aus Aktualitätsgründen nicht mehr veröffentlicht werden.

**Im Voraus herzlichen Dank für Ihr Verständnis!**

## Training im Morgengrauen

Juniorkader Ski alpin mit Handicap beim Leistungslehrgang



Bischofswiesen. Alle eingeladenen Athleten nahmen am viertägigen Trainingscamp für den Nachwuchskader Ski Alpin teil: acht Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 15 Jahre. Die Art ihres Handicaps spielte bei diesen fitten jungen Sportlern meistens nur eine Nebenrolle.

Unter der Leitung von Markus Mair und dessen Unterstützern Johanna Kastner, Theresa Schwaiger, Florian Mair und Simon Voit bot der BVS Bayern einen super organisierten Lehrgang an.

Bei strahlendem Sonnenschein gingen die stark motivierten jungen Skifah-

rer zum Göttschen. Der achtjährige Monoskifahrer Maxi Rasp ist mittlerweile alleine im Monoski unterwegs, ebenso der blinde Martin Kraus, der bereits die FIS-Abfahrt am Göttschen bewältigt.

Kaum zu bremsen waren die „Einbeiner“ Jonas Lappe, Christoph Glötzner und Leander Kress, die übergangslos an ihre Lernerfolge der letzten Jahre anknüpften. Die Halbseitgelähmten Stefan Betz, Phillip Müller und Maxi Jäger steigerten ihre Leistungen durch ihre gegenseitige Motivation.

### Um 6 Uhr morgens auf der Piste!

Hier konnten die Kids mal zeigen, was in ihnen steckt. Alle waren pünktlich, als es am letzten Tag des Lehrgangs hieß: „6 Uhr Trainingsbeginn!“ Es war für alle Teilnehmer das Highlight, das nur durch die Mithilfe aller bewältigt werden konnte.

Gleich nach der Ankunft wurde ein Riesenslalom gesteckt. Die jungen Athleten durften sich während dieser Zeit bei Flutlicht einfahren und genossen es, die Piste für sich allein zu haben. Bei aufgehender Sonne und besten Schneebedingungen einen Slalom zu trainieren, war für alle ein Riesenerlebnis.

*Markus Mair*

## Medaillen für Rosenheimer Sportler bei Nationalen Special Olympics Winterspielen

Inzell. 2 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze war das Ergebnis im Ziel- und Lattenwettbewerb der Stockschützen für Mar-

grit Hofmayer, Charlotte Mötsch, Werner Hölzl, Klaus Heibler und Hans Schweinsteiger (Sportbund Rosenheim - Foto rechts). Im Teamwettbewerb errangen sie zudem Silber. Stocksport wurde das erste Mal als Demonstrationssport angeboten.

Fünf leistungsstarke Teams im Floorball – das ergab spannende Spiele, an deren Ende die Bronzemedaille für das Rosenheimer Sportbund DJK Handicap-Team stand. Gegen die Allgäuer Werkstätten musste es sich mit 3:5 geschlagen geben. Das Spiel gegen Norderstedt gewann es dank des großartigen Torschützen Daniel Emhart, Aufbauspieler Leon Janku und Michi Ganser sowie Kapitän Mathias Baumann mit 7:5. Nicht einfach war das Spiel gegen die Schweiz. Doch der Kampfgeist sowie die gute Verteidi-



gung der beiden Damen im Team, Carolin Burkhardt und Saskia Brandt, ließen die Mannschaft nicht zu hoch verlieren, man zog nur mit 1:4 den Kürzeren. Herausragend war die Leistung des jungen Torwarts Engkin Siakir, der hervorragend gehalten hat. Das Team aus Wernigerode wurde extra bewertet, da alle Spieler unter 18 Jahren waren.

*Elfriede Rieger-Beyer*



Das Team der Floorballer bei den taktischen Anweisungen.



## Deutsche Meistertitel im Bogenschießen geholt

Bergkamen. Der 28. Februar war wieder ein Tag der Bogenschützen. Noch bevor die Deutsche Meisterschaft der Bogenschützen des DBS begonnen hatte, gab es schon die ersten Rekorde: 116 Bogensportler waren in 29 Klassen am Start, so viele wie noch nie. Auch die Rolli-Fahrer hatten eine Rekordbeteiligung. Vom BVS Bayern nahm eine große Gruppe teil. Die Juniorin Isabel Langhans vom BS Feucht stellte dabei mit 405 Ringen einen neuen deutschen Rekord auf. Nur mit dem Meistertitel darf sie sich nicht schmücken, denn ihr fehlte in ihrer Klasse jegliche Konkurrenz. Den Titel holten Arnold Schneider, ebenfalls BS Feucht,

bei den Senioren A/B und Detlef Haaß, KPSG Zirndorf, im Compound Altersklasse ARST/W2. Vanessa Bui vom BS Fürstenfeldbruck wurde Deutsche Vizemeisterin bei den Compound-Damen. Die Dreifachturnhalle in Bergkamen bot den Schützen ideale Bedingungen, war aber wegen der hohen Teilnehmerzahl zu klein. Deshalb mussten einige Teilnehmer ihren Wettkampf in der Nachbarhalle austragen. Mit voller Konzentration und bestmöglichem Geschick schickten die Schützen ihre Pfeile Richtung Ziel. Die Senioren der Recurve-er stellten mit 18 Teilnehmern die größte Klasse. Am Morgen standen die Recurve- und Blank-



bogenschützen an der Schießlinie. Am Nachmittag, nach der wohlverdienten Pause, gingen die Compound-Schützen an den Start. Auch sie schickten je 60 Pfeile ins Gold.

Am frühen Abend fieberten alle der Siegerehrung entgegen. Geehrt wurden 29 Schützen auf den ersten Plätzen. Es gab 20 zweite und 17 dritte Plätze. Damit wurde achtmal der Meistertitel vergeben.

Der Höhepunkt der Siegerehrung war das Abspielen der Nationalhymne. Der ortsansässige BSC Bergkamen sorgte für einen gelungenen Ablauf und vorzügliche Verpflegung während des Wettkampfes. Die Hallensaison ging damit zu Ende, und alle Schützen zieht es wieder nach draußen. Die Bayerische Meisterschaft WA findet Ende Juni 2015 in Bibertal statt. Dann werden die Karten neu gemischt.

*Arnold Schneider/Redaktion*

# Kanu & Outdoor Festival 2015

Gefördert durch den Freistaat Bayern

27./28. Juni 2015

Regattastrecke Oberschleißheim

Bus-Shuttle vom S-Bahnhof Oberschleißheim

Fun und Action für die ganze Familie - für Einsteiger und Cracks: Menschen mit Handicap sind willkommen!

- Kanusport
- Stand up Paddling
- Rudern
- Tauchen
- Klettern
- Beachvolleyball
- Bungee Jumping

... ausprobieren unter Anleitung erfahrener Übungsleiter ...  
 ... neuestes Material testen ...  
 ... kompetente Infos direkt vom Aussteller ...

- Spiele und Action für Kids
- Samstag: Drachenboot-Race mit VIPs aus Politik und Sport
- 20.30 h auf Großleinwand „Kanu-Abenteuer Grand Canyon“
- Sonntag: Handrollen-Wettbewerb für Cracks mit attraktiven Preisen

Eintritt frei!

www.kanu-outdoor-festival.de

Veranstalter: Bayerischer Kanu-Verband • Georg-Brauchle-Ring 93 • 80992 München • www.kanu-bayern.de

Für das leibliche Wohl sorgt „Bargeness und Esskultur“

Auszug aus der Ergebnisliste

|                                    |                                     |      |
|------------------------------------|-------------------------------------|------|
| <b>Juniorin ARST/W2</b>            |                                     |      |
|                                    | 1. Isabel Langhans, BS Feucht       | 405* |
| <b>Herren Alterskl. AB</b>         |                                     |      |
|                                    | 5. Harald Aderhold, BS Feucht       | 467  |
| <b>Damen Alterskl. AB</b>          |                                     |      |
|                                    | 3. Sigrid Dorlach, BS Feucht        | 490  |
| <b>Senioren AB</b>                 |                                     |      |
|                                    | 1. Arnold Schneider, BS Feucht      | 526  |
| <b>Herren Alterskl. ARST/W2</b>    |                                     |      |
|                                    | 5. Jörg Rehberg, BSV Neustadt Aisch | 457  |
| <b>Co Damen ARST/W2</b>            |                                     |      |
|                                    | 2. Vanessa Bui, BS Fürstenfeldbruck | 561  |
| <b>Co Senioren AB</b>              |                                     |      |
|                                    | 5. Uwe Pesahl, BS Feucht            | 542  |
|                                    | 6. Helmut Kohl, BS Feucht           | 534  |
| <b>Co Herren Alterskl. ARST/W2</b> |                                     |      |
|                                    | 1. Detlef Haaß, KPSG Zirndorf       | 554  |
| <b>Mannschaft Recurvebogen</b>     |                                     |      |
|                                    | 5. BS Feucht                        |      |
|                                    | (Schneider, Aderhold, Langhans)     | 1398 |

\* Keine Wertung als Meisterschaft



## RGSV Moosburg ist Bayerischer Fußballtennis-Meister 2015

Wie schon im letzten Jahr stellt die 1. Mannschaft des RGSV Moosburg auch 2015 den Bayerischen Meister im Fußballtennis vor dem VSV Straubing. Moosburg I hat auch in dieser Saison seine Dominanz unter Beweis gestellt. Der Landesfachwart für Fußballtennis, Martin Hofmair, begrüßte die angetretenen Vereine zum letzten Spieltag in der Dreifachturnhalle in Amberg.

### Moosburg I siegt in der Bayernliga

Die RGSV Moosburg I ging bereits als Bayernliga-Spitzenreiter an den Start, auch wenn die Straubinger am dritten Spieltag versucht haben, am Thron zu rütteln. So zeigten sie doch am letzten Spieltag, dass sie ihrer Favoritenrolle voll gerecht wurden und gewannen souverän alle ihre Spiele. Der VSV Straubing I hatte zwar nicht seinen besten Tag, aber durch den großen Punktevorsprung konnten das Team Moosburg II auf dem 3. Platz in Schach halten. Amberg nutzte seinen Heimvorteil und festigte den 4. Rang vor Weiden I und dem BSV Dingolfing. In die Verbandsliga müssen Lohr und Weiden II absteigen.

### Fürth holt den Titel in der Verbandsliga

In der Verbandsliga gab in den ersten Spieltagen Penzberg I den Ton an, aber ab dem dritten Spieltag gab sich Fürth I keine Blöße mehr und holte souverän mit 7 Punkten Vorsprung den Titel des Verbandsligameisters vor Zirndorf I und Gunzenhausen. Auf die Plätze kamen Penzberg I, Selb/Schönwald und Hintereben. Die renommierten Mannschaften Ebern und Moosburg III müssen in die Landesliga absteigen.

### Meister der Landesliga ist Straubing II

Durch den Ausfall und Rückzug vom Spielbetrieb in der Landesliga von Hilpoltstein/Roth, Amberg II und Fürth II waren immer nur vier Mannschaften anwesend und die Spieltage dadurch jedes Mal sehr kurz. Hatte doch jede Mannschaft stets nur drei Spiele, aber hier zog der VSV Straubing II einsam seine Kreise und verlor nur am letzten Spieltag gegen Penzberg II mit 13:20 sein einziges Spiel. Straubing wurde mit 21 Punkten Vorsprung Landesligameister vor Penzberg. Auf die Plätze kamen Zirndorf II und die sehr sympathische junge Mannschaft aus Frammersbach.

Bei der Siegerehrung dankte Martin Hofmair den Turnierleitern Hans Stock sowie Schiedsrichterobmann Lothar Eisermann für ihre hervorragende Arbeit. Sein Dank ging aber auch an alle Helfer, die die Spieltage im Hintergrund perfekt unterstützten. Den drei für die Deutsche Meisterschaft in Hamburg qualifizierten Mannschaften Moosburg I+II sowie VSV Straubing

wünschte er viel Glück und hofft, dass sie Bayern wieder gut vertreten.  
*Alois Grasl*



Der Bayerische Meister im Fußballtennis 2015: RGSV Moosburg

## Bayerische Meisterschaften Fußballtennis 2014/15

### Abschlusstabelle Bayernliga

| Mannschaft: | Ballverhältnis |            | Differenz<br>Bälle | Pluspunkte | Endplatzierung | Bemerkung          |
|-------------|----------------|------------|--------------------|------------|----------------|--------------------|
|             | Plusbälle      | Minusbälle |                    |            |                |                    |
| Moosburg I  | 645            | 332        | 313                | 79         | 1. Platz       |                    |
| Straubing I | 542            | 387        | 155                | 63         | 2. Platz       |                    |
| Moosburg II | 526            | 447        | 79                 | 53         | 3. Platz       |                    |
| Amberg I    | 489            | 437        | 52                 | 48         | 4. Platz       |                    |
| Weiden I    | 459            | 444        | 15                 | 45         | 5. Platz       |                    |
| Dingolfing  | 386            | 603        | -217               | 15         | 6. Platz       | direkter Vergleich |
| Lohr        | 379            | 581        | -202               | 15         | 7. Platz       | direkter Vergleich |
| Weiden II   | 382            | 577        | -195               | 12         | 8. Platz       |                    |

### Abschlusstabelle Verbandsliga

| Mannschaft:      | Ballverhältnis |            | Differenz<br>Bälle | Pluspunkte | Endplatzierung | Bemerkung          |
|------------------|----------------|------------|--------------------|------------|----------------|--------------------|
|                  | Plusbälle      | Minusbälle |                    |            |                |                    |
| Fürth I          | 509            | 344        | 165                | 63         | 1. Platz       |                    |
| Zirndorf I       | 587            | 413        | 174                | 56         | 2. Platz       |                    |
| Gunzenhausen     | 455            | 376        | 79                 | 55         | 3. Platz       |                    |
| Penzberg I       | 424            | 411        | 13                 | 50         | 4. Platz       |                    |
| Selb / Schönwald | 397            | 431        | -34                | 34         | 5. Platz       |                    |
| Hintereben       | 376            | 517        | -141               | 28         | 6. Platz       |                    |
| Ebern            | 304            | 441        | -137               | 21         | 7. Platz       | direkter Vergleich |
| Moosburg III     | 149            | 266        | -119               | 21         | 8. Platz       | direkter Vergleich |

### Abschlusstabelle Landesliga

| Mannschaft:         | Ballverhältnis |            | Differenz<br>Bälle | Punkte | Endplatzierung |
|---------------------|----------------|------------|--------------------|--------|----------------|
|                     | Plusbälle      | Minusbälle |                    |        |                |
| Straubing II        | 421            | 308        | 113                | 69     | 1. Platz       |
| Penzberg II         | 325            | 243        | 82                 | 48     | 2. Platz       |
| Zirndorf II         | 315            | 253        | 62                 | 45     | 3. Platz       |
| Frammersbach        | 220            | 245        | -25                | 33     | 4. Platz       |
| Hilpoltstein / Roth | 161            | 208        | -47                | 27     | 5. Platz       |
| Fürth II            | 0              | 170        | -170               | 0      | 6. Platz       |
| Amberg II           | 0              | 170        | -170               | 0      | 7. Platz       |

## Paralympics 2020 ohne Segeln

Das Internationale Paralympische Komitee (IPC) hat seine Entscheidung bekannt gegeben, Segeln vom Programm der Paralympischen Spiele 2020 in Tokio zu streichen. Der DBS hat mit Unverständnis und Enttäuschung reagiert und die Befürchtung geäußert, dass damit dem Segelsport für Menschen mit Behinde-

rung die Grundlage entzogen würde. Gerade Segeln sei eine Sportart, in der behinderte und nicht-behinderte Athleten im Sinne der Inklusion miteinander Sport treiben könnten.

Als neue Sportarten werden ab 2020 Badminton und Taekwondo aufgenommen. Damit tragen 22 Sportarten bei

den Spielen vom 25. August bis 6. September in fünf Jahren ihre Wettkämpfe aus: neben Badminton und Taekwondo Leichtathletik, Bogenschießen, Boccia, Reiten, Goalball, Gewichtheben, Rudern, Schießen, Sitzvolleyball, Schwimmen, Tischtennis, Triathlon, Rollstuhlbasketball, Rollstuhlrugby und Rollstuhltennis, Kanu, Radsport, 5er-Fußball, Judo und Rollstuhl-Fechten.  
*DBS/Redaktion*

## Paracycling: Es geht in Richtung WM!

Vier Paracycling-Kaderathlet/innen des BVS Bayern, Denise Schindler, Yvonne Marzinke, Matthias Schindler (alle BSV München) und Erich Winkler (TV Geisenhausen), haben sich beim Überprüfungslehrgang des DBS in Frankfurt/Oder für die UCI-Weltmeisterschaft Bahn qualifiziert. Die Weltmeisterschaft findet ab 26. März 2015 in Apeldoorn, Niederlande, statt. Bei einem Trainingslager des DBS auf Mallorca bereiten sich die Sportler auf die Wettkämpfe vor.

*Text: Yvonne Marzinke*

Sie haben sich für die Weltmeisterschaft im Paracycling qualifiziert: unten links Denise Schindler\*, unten mitte Yvonne Marzinke\*, oben rechts Erich Winkler und unten rechts Matthias Schindler.

\*Fotos: Jeff Moreau



### WM Paracycling Last minute-Info:

**Denise Schindler** hat bei der Bahn-WM alle drei Medaillenfarben erkämpft: Gold (3000 m Verfolgung), Silber (500 m Sprint) und Bronze (taktisches Massensstart-Scratch-Rennen über 10 km).

Weitere Infos in der nächsten Ausgabe.

*Redaktion*

### WM Paracycling

Homepage:

[www.paracycling2015.com/  
ParaCycling/goto20.aspx](http://www.paracycling2015.com/ParaCycling/goto20.aspx)

INFO

## Christian Reeb

Bayerische Kadersportler des DBS

Der BVS Bayern hat im ersten Quartal 2015 37 bayerische Athleten in den Bundeskadern des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) zu vermelden. Neu hinzugekommen ist Christian Reeb im C-Kader Parakanu.

Reeb's sportliche Lebensführung be-

schreibt der Landestrainer Parakanu, Lars Groskopf, so: „Christian ist ein Sportler mit Leib und Seele und richtet sein Leben auf den Sport aus. Er verfolgt im Parakanu und Handbiken erfolgreich seine Ziele und strukturiert seinen Wochenablauf durch das Training. Begleitende

Maßnahmen, wie die Physiotherapie und Entspannungstechniken, unterstützen seinen Weg zu einem vollständigen Leistungsathlet.“

Reeb ist als Quereinsteiger aus dem Handbikesport durch einen BVS Bayern-Kajaklehrgang zum Parakanu gekommen und seit drei Jahren im Rennsport aktiv. Seither fuhr er bei den Deutschen Meisterschaften immer auf das Treppchen. Aufgrund der Neuklassifizierung im Frühjahr und der seit diesem Jahr zu vergebenen zwei Startplätzen bei der WM in Mailand hofft der Sportler, der für die River Pirates Augsburg startet und auch am Landesleistungszentrum in Oberschleißheim trainiert, dass dieses Jahr seine erste internationale Parakanu-Teilnahme möglich ist.

*Redaktion*



Foto: uz

### Christian Reeb

INFO

**Jahrgang:** 1973

**Verein:** River Pirates Augsburg

**Erfolge:** Bronze DM 2012, Silber DM 2013 und Bronze DM 2014

**Weitere Sportarten:** Handbike



## RBB: USC München zurück im Oberhaus

Der Australier Kim Robins hat anlässlich des vorzeitigen Aufstiegs des USC München eine irre Aktion hingelegt. Er hält sich am Korb fest – ein Dunking wird das nicht, sondern eine spektakuläre Jubelaktion.

Jetzt steht fest: Der deutsche Rekordmeister im Rollstuhlbasketball kehrt nach seinem Rückzug 2013 in das Oberhaus zurück. Mit einem 90:51-Heimerfolg gegen RSV Basketball Salzburg in der 2. Bundesliga Süd sicherte sich der USC München vorzeitig den Aufstieg. Mit 13 Siegen in Folge und 26:0 Punkten in der Tabelle ist der Spitzenreiter vom Bundesliga-Absteiger SGK Rolling Chocolate (Heidelberg) an den letzten Spieltagen nicht mehr einzuholen.

Einer der Münchner Schlüsselakteu-

re in dieser Saison ist der australische Topscorer Kim Robins (26), der nach dem Schlusspfiff eine irre Aktion hinlegte. Mit Hilfe seiner Mitspieler kletterte der Rollstuhlfahrer auf den Korb. Während dem Publikum schon vom Hingucken schwindlig wurde, schnitt Robins seelenruhig das Netz auseinander – um einige Minuten später unter tosendem Beifall mit der Trophäe zurückzukehren.

*Rollingplanet/  
Franz Schubert*



Foto: Christine Linnig

## Sichtungslehrgang des bayerischen Landeskaders Rollstuhlbasketball



Erdweg. Passen, werfen, dribbeln und natürlich der Umgang mit dem Rollstuhl - der Sichtungslehrgang stand ganz im Zeichen der Grundlagen im Rollstuhlbasketball. So konnte sich Landestrainer Thorsten Schmid mit seiner Co-Trainerin Birgit Meitner ein erstes Bild machen. Die Leistungsunterschiede innerhalb der Gruppe waren zwar stellenweise sehr deutlich, aber das war keinerlei Hindernis. Es zeigte sich auch, wer zum Führungsspieler taugt und gerade den elf

neuen Gesichtern im Landeskader in die Übungen verhalf.

Alle Spieler waren die komplette Zeit hoch motiviert und voller Ehrgeiz dabei. Zu den individuellen Defiziten der Spieler wurden Übungen durchgeführt, die sie auch ins Vereinstraining mitnehmen und selbstständig durchführen können.

In freien Spielen der vier Teams mit je fünf Spielern ließ sich gut beobachten, wie weit die Spieler schon sind. Es war überraschend - positiv überraschend -

### Teilnehmer am Sichtungslehrgang

Felix Bötsch (Schweinfurt), Sarah Drescher (Bamberg), Moritz Faulhaber (Schweinfurt), Luca Fischer (Bayreuth), Laura Fürst (RBB München), Lucas Haider (Dachau), Lucien Herbst (Rummelsberg), Vladimir Julliet (USC München), Marco Kempter (Ulm), Sebastian Lange (USC München), Florian Mach (RBB München), Svenja Mayer (Amberg), Niklas Meyer (Rummelsberg), Lisa Nothelfer (USC München), Tobias Piller (Rummelsberg), Stefan Pröls (Amberg), Gabriel Robl (RBB München), Florian Schmidlein (Bamberg), Pascal Seufert (Schweinfurt), Tobias Unterreiner (Kaufbeuren)

dass viele in manchen Situationen über sich hinauswuchsen und sich hervorragend in die Teams integrierten.

Die Spiele wurden immer wieder unterbrochen, um einzelne Situationen durchzusprechen und nachzustellen. Dabei ging es dann um einfachste taktische Elemente, wie Überzahlspiel oder die Verteidigung.

Aus den 20 Lehrgangsteilnehmern nominierte Thorsten Schmid elf Spieler für den nächsten Lehrgang. Spieler, die wegen Krankheit ausgefallen sind, bekommen noch die Chance, sich für den Landeskader zu beweisen.

*Thorsten Schmid*



## Oberbayern

### Thema Inklusion beim Diözesantag

Im Rahmen des 52. DJK-Diözesantags in Griesstätt präsentierten sich die Sportvereine der Erzdiözese München-Freising zum Thema Inklusion.

Die Abteilungsleitung Handicap-Integrativ des SB/DJK Rosenheim stellte ihr Unified Basketballprojekt vor. Interessierte Zuhörer waren u. a. Kardinal Reinhard Marx und der Präsident des DJK-Bundesverbandes, Volker Monnerjahn.

*Joachim Strubel*



Inklusion beim Diözesantag, v. l. Elfriede Rieger-Beyer, Kardinal Reinhard Marx, Volker Monnerjahn und Michel Goupilleau.

### Wir trauern um

**Karl Dröber**, BSV Bad Tölz (Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied)

## Wir gratulieren

### Niederbayern

VSV Straubing: zum 70. Geb. Huberta Bauer; zum 75. Geb. Emma Altmann, Maria Schneider, Christa Blüm und Helmut Gerstmann; zum 80. Geb. Emma Foierl und Lydia Riedl; zum 85. Geb. Tamara Haimerl

### Oberfranken

VSG Rehau: zum 80. Geb. Gisela Hausner

### Mittelfranken

VRS Hilpoltstein: zum 70. Geb. Herlinde Czöppan

RVSG Rothenburg: zum 75. Geb. Edeltraud Schmid, zum 80. Geb. Ilse Boas, zum 90. Geb. Rosamunde Gremer

RSG Schwabach: zum 85. Geb. Irene Zech

### Schwaben

Reha-Sport Illertissen: zum 85. Geb. Dr. Martin Schrode (Ehrenvorsitzender)

## Sportbund-Handicap-Sportler geehrt

Im Rahmen der Rosenheimer Sportgala wurden zahlreiche Athleten der Handicap-Integrativ-Abteilung des SB/DJK Rosenheim für ihre Erfolge bei den Nationalen Sommerspielen von Special Olympics Deutschland in Düsseldorf von der Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer geehrt.

Auf die Bühne gebeten wurden das mit der Silbermedaille dekorierte Bas-

ketballteam und das Bocciateam.

Moderator Axel Müller vom Bayerischen Rundfunk interviewte den Athletensprecher Klaus Heibler, der mit seiner Mannschaft für die Bronzemedaille im Bowling geehrt wurde.

*Joachim Strubel*

Moderator Axel Müller mit Athletensprecher Klaus Heibler.



## Oberpfalz

### Ehrungen beim Verein für Gesundheitssport im Städtedreieck

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins für Gesundheitssport im Städtedreieck (Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz) wurden insgesamt 35 Damen und Herren für 25, 30, 35 und 45 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. U. a. erhielten der langjährige Übungsleiter und erfolgreiche Leichtathlet Josef Kern (hinten rechts) und Otto Vogl für 45-jährige Mitgliedschaft eine Auszeichnung, der Bezirksvorsitzende Josef Prücklmeier (links) für 35 Jahre und die Vorsitzende Meta Trüber (vorne mitte) für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit.

*Redaktion*



Foto: Lothar Kunze

## Oberpfalz

### Team Bananenflanke gewinnt Stern des Sports in Gold

Herzlichen Glückwunsch nach Regensburg! Das „Team Bananenflanke“ gewinnt im Bundesfinale den Stern des Sports in Gold. Dies ist die erste Gold-Auszeichnung auf Bundesebene für Bayern.

Der Große Stern des Sports in Gold wurde durch den Bundespräsidenten Joachim Gauck an das „Team Bananenflanke“ für die Bananenflankenliga vergeben. „Diesen Optimismus braucht das Land“, so Gauck zur Auszeichnung.

Die Bananenflanken kooperieren mit dem SSV Jahn Regensburg und ermöglichen geistig behinderten Nachwuchskickern einen selbstständigen Ligabetrieb mit derzeit vier Mannschaften. Austragungsorte sind öffentliche Plätze und Einkaufszentren. Ziel ist es, den Kickern Selbstvertrauen zu vermitteln. Die Spiele



Foto: Kai Bienert

strotzen vor Begeisterung und sind von Zusammenhalt geprägt.

*Redaktion*

### „Gut Holz“ beim Faschingskegeln

Eine bunte Schar kostümierter Sportler traf sich zu einer lustigen Kegelpartie. „Inklusion“ hieß auch hier die Devise beim Behinderten-Rehasport des ASV Cham. Da konnte jeder die Kugel auf der Bahn nach vorne rollen. Je mehr Kegel umfielen, umso größer war der Jubel.

Doch am meisten zählte nicht die Anzahl der getroffenen Kegel, sondern einfach das Mitmachen und das sportliche und gesellschaftliche „Miteinander“. Jedes maskierte „Mädel“ erhielt einen kleinen Blumengruß zu Fasching und Valentinstag.

*Heidi Schiedermeier*



### BVRS Cham 1 wird Bezirksmeister im Bosseln

Weiding/Cham. Eigentlich hatten die Bezirke Oberfranken und Oberpfalz eine gemeinsame Bezirksmeisterschaft im Bosseln geplant. Doch dann sagten die Oberfranken ihre Teilnahme ab.

Gastgeber und Ausrichter war die Abteilung Bosseln der BVRS im ASV Cham. Die Vorsitzende des Gastgebers, Heisti Schiedermeier, und Turnierleiter Josef Pohl, Abteilungsleiter für Bosseln, begrüßten die Teams.

Die **Damen** spielten mit je einer Mannschaft aus Weiden, Neutraubling, und Kemnath in einer Vor- und Rückrunde zweimal gegeneinander.

Die Neutraublinger Damen gewannen souverän alle Spiele und damit die Bezirksmeisterschaft. Weiden und Kemnath waren punktgleich, sodass der direkte Vergleich aufgrund des besseren Stockverhältnisses zugunsten von Weiden entschied.

Bei den **Herren** traten zwei Mannschaften aus Neutraubling und vom Gastgeber Cham sowie je eine Mannschaft



aus Parsberg, Kemnath und Weiden an. Hier wurden aufgrund des Teilnehmerfeldes spannende Spiele erwartet: Cham 1 hatte bei der letzten Deutschen Meisterschaft den 2. Platz, Cham 2 Platz 3 und Weiden den 5. Rang belegt.

Die Herren spielten in einer Gruppe jeder gegen jeden. Die beiden Chamer Mannschaften trennten sich mit einem Unentschieden. Weiden siegte gegen Cham II. Im weiteren Verlauf gewannen Cham I und Weiden alle Spiele, sodass es im vorletzten Durchgang zum Entscheidungsspiel zwischen diesen beiden, bis dahin verlustpunktfreien, Mannschaften

#### Opf. Bezirksmeisterschaft Bosseln

##### Damen:

- 1. BRSG Neutraubling 8:0 Pkt.
- 2. BVS Weiden 2:6 Pkt.
- 3. VSV Kemnath 2:6 Pkt.

##### Herren:

- 1. BVRS Cham 1 63:30 11:1
- 2. BVS Weiden 56:38 10:2
- 3. BVRS Cham 2 59:38 9:3
- 4. BRSG Neutraubling 2 70:75 6:6
- 5. BSG Parsberg 50:45 4:8
- 6. BRSG Neutraubling 1 49:83 2:10
- 7. VSV Kemnath 51:89 0:12

kam. Die Chamer Spieler behielten mit 8 : 6 die Oberhand und wurden Bezirksmeister.

Der Turnierleiter Josef Pohl nahm gemeinsam mit MdB Karl Holmeier und der Vizepräsidentin des ASV Cham, Andrea Kunz-Lankes, die Siegerehrung vor. Der älteste Teilnehmer, Willi Schmidt (83) von der BRSG Neutraubling, erhielt ein Handtuch vom Bezirk Oberpfalz.

*Josef Pohl*



## Oberpfalz

### Schneeschuh-Wanderung auf die Silberhütte

Kaiserwetter, Schnee ohne Ende und eisige Temperaturen. Ideale Bedingungen, um die neuen Schneeschuhe des BVS Bayern-Bezirks Oberpfalz bei einer Wanderung im Skigebiet Silberhütte auszuprobieren.

Eigentlich sollten die Meisterschaften Ski Nordisch der Bezirke im Skilanglaufzentrum Silberhütte stattfinden. Da diese aber mangels Teilnehmern abgesagt werden mussten, entschlossen sich die Verantwortlichen vom Bezirk Oberpfalz, Tino Höbold, Justin Gruber, Josef Prücklmeier und Josef Pohl, die wenigen gemeldeten Starter mit einer Schneeschuhwanderung zu überraschen.

Nach einer kurzen Einweisung in die Geräte und einem kleinen Aufwärmprogramm kamen die Teilnehmer bei der Wanderung über eine tiefverschnittene Wiese gleich schön ins Schwitzen. Anschließend ging es entlang der 12 km-Loipe zum Aussichtspunkt am Skihang der Altglashütte. Hier durfte jeder Teilnehmer neben der tollen Aussicht zur Belohnung ein Gläschen „Gipfelwasser“ genießen.

Zur Waldnaabquelle liefen alle kreuz und quer durch tiefen Schnee, zwischen



Bäumen hindurch und über Stock und Stein. Die Quelle wurde gesucht, aber nicht gefunden. Dieser Misserfolg ließ die Teilnehmer aber nicht verzweifeln, und so ging es weiter zum nächsten Ziel, dem höchsten Punkt der Tour, dem 901 m hohen Gipfel des Entenbühl. Nach der Gipfelbesteigung und einem Besuch

der Kapelle, die aus einem ehemaligen Grenzschießbunker erbaut wurde, ging es zurück Richtung Schutzhütte Silberhütte. Hier gab es für alle Teilnehmer noch ein Mittagessen, und bei der Abschlussbesprechung waren sich alle einig: So eine Schneeschuh-Wanderung muss unbedingt wiederholt werden!

*Text + Foto: Tino Höbold*

## Mittelfranken

### Bezirksmeister 2014 geehrt

Im Rahmen der Bezirksvorstandssitzung ehrte der BVS Mittelfranken in Rummelsberg die von den Vereinen gemeldeten Bezirksmeister des Sportjahres 2014.

Die Vorstandschaft hatte die zu ehrenden Sportler zusammen mit ihren Ehefrauen eingeladen. Der Bezirksvorsitzende Herbert Holzinger und sein Stellvertreter Dietmar Kleinert überreichten ihnen jeweils eine Urkunde und ein Erinnerungspräsenst.

Geehrt wurden: Horst Schuhmann von der Kgl. Priv. Schützengilde Burgbernheim als Bezirksmeister mit dem Luftgewehr und dem Hilfsmittel Schlinge sowie Heinz M. Löhner vom Schützenverein 1954 Schwand als Bezirksmeister mit dem Luftgewehr und dem Zimmerstutzen und dem Hilfsmittel Federbock.

*Heinz M. Löhner*



Dietmar Kleinert (links) und Herbert Holzinger (sitzend) ehren die beiden Bezirksmeister.

*Fotomontage: uz*



## Mittelfranken

### Ehrenamtspreis des Landkreises für Andrea Hofmeier

Bei einer Feierstunde im Lutherhaus der Stadt Gunzenhausen verlieh der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen den Ehrenamtspreis für Jugendarbeit an sieben Vereine des Landkreises - auch an die Abteilung Muhr am See der RVSG Rothenburg in Person von Andrea Hofmeier.

In der Laudatio hieß es: „Die Koordinatorin der erst 2013 gegründeten RVSG Rothenburg-Abteilung Muhr am See, Frau Andrea Hofmeier, bekam in einem Gespräch mit Eltern behinderter Kinder die Anfrage, ob man nicht in der Region, nachdem es von anderer Seite nicht mehr angeboten wurde, ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche anbieten könnte.

Frau Hofmeier, die selbst schwerbehindert ist, griff das Projekt ‚Erlebte Integrative Sportschule‘ (EISs) des BVS Bayern auf und arbeitete mit dem Inklusionsgedanken und zum Wohle behinderter und nichtbehinderter Kinder. Unermüdlich war und ist ihr Einsatz - wenn es auch heute noch an die Umsetzung des Projektes geht, da kämpft sie zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Eine erste Gruppe in der Turnhalle der Grund-

schule Muhr am See wurde im Oktober gegründet. Schon bald folgte eine weitere Gruppe.“

In den Gruppen werden durch die Geehrte, zusammen mit anderen Fachübungsleitern, Sportarten wie Tennis, Volleyball, Basketball, Klettern, Mountainbike, Kegeln, Insanity Workout, Outdoortraining sowie Trendsportarten wie Barre Concept, Hip-Hop und weitere Modetänze, ebenso die Wassersportarten Segeln, Surfen, Kanu und Kneebord oder auch Schwimmen durchgeführt. Das Deutsche Sportabzeichen des DOSB kann ebenso abgelegt werden. Zusätzliche Events, wie Ausflüge und dergleichen, sowie das Programm erarbeiten die Sportler mit den Verantwortlichen gemeinsam.

Das Prädikat EISs erhielt die integrative Jugendgruppe mit Teilnehmern zwischen 7 und 30 Jahren bereits nach einer Anlaufzeit von nur zwei Monaten verliehen, und das ist bayernweit einzigartig.

Die Gruppen der Abteilung Muhr am See der RVSG setzen sich zu 50 % aus nicht behinderten Kindern und Jugendlichen und 50 % Teilnehmern mit ADS und ADHS, Diabetes, Epilepsie, ko-

ronarer Erkrankung, Asthma, Hör- und Sehbehinderung, angeborenen geistigen Behinderungen, Lernbehinderung und orthopädischen Defiziten zusammen.

Die Fachübungsleiter decken das gesamte Spektrum der Teilnehmer mit Handicap ab, sowohl in den Indikationen Innere Medizin, Orthopädie wie auch geistige Behinderung.

In unermüdlicher Kleinarbeit und Eigeninitiative warb Andrea Hofmeier die Kinder für die erste Gruppe in langen Gesprächen mit Eltern, Schulen und Kindergärten. Nur durch solch enormes persönliches Engagement war es möglich, in Muhr am See eine solche inkludierte Gruppe zu gründen.

Überreicht wurde der Preis, der mit einem Geldgeschenk verbunden war, von Landrat Gerhard Wägemann. Andrea Hofmeier entschied spontan, dass der Geldbetrag der EISs-Gruppe zugutekommt und für neue Projekte zur Verfügung steht.

*Text + Foto: Herbert Holzinger*



## Lizenz DSA f.M.m.Beh. verlängert

Zum Fortbildungslehrgang für das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung im Bezirk Mittelfranken trafen sich 14 Teilnehmer in Gunzenhausen-Streudorf. Der Referent und Abteilungsleiter für das Deutsche Sportabzeichen f.M.m.Beh., Gottfried Hiller, brachte in seiner illustren Art die Neuerungen und Änderungen im Bereich des Sportabzeichens zur Kenntnis.

83 Sportabzeichen waren in Mittelfranken abgenommen worden, davon wurden 54 von Menschen mit geistiger

Behinderung abgelegt. Hiller ging in diesem Lehrgang besonders auf die Ausgleichsbedingungen ein. Dabei zeigte er an einem praktischen Beispiel, wie einfach es ist, z. B. einen Zielkreis für das Zielwerfen herzustellen: Er nahm eine runde Tischdecke und zeichnete die verschiedenen Wurfkreise sowie die Entfernung auf. Somit war es ein kurzweiliger Lehrgang, und trotz der geringen Teilnehmerzahl will man sich im nächsten Jahr zu einer Neuauflage des Fortbildungslehrgangs treffen.

*Herbert Holzinger*

Foto: Gottfried Hiller misst die Weite anhand seiner Eigenkonstruktion.



**BVS Bayern auf**  
[www.twitter.com/  
bvsbayern](https://www.twitter.com/bvsbayern)



## Mittelfranken

### Freundschaftliches Kräftemessen der Koronarsportler

Die Koronarsportgruppen aus Feuchtwangen und Dinkelsbühl trafen sich zu einem Boccia-Spiel. Hallenboccia kann auch von Menschen mit Herzschwäche oder Herzoperationen gut betrieben werden. Das sah man an den vielen Teilnehmern unter der Leitung ihres Übungsleiters Fred Hollatz, der abwechselnd beide Gruppen trainiert.

Mit viel Spaß warfen die Mitglieder der Herzsportgruppen ihre Bocciabälle. Es war die zweite Begegnung dieser Art, und es wurde mit viel Motivation, Ehrgeiz und Begeisterung gefightet. Die Stimmung unter den Gegnern war gut, denn es ging hauptsächlich um den Spaßfaktor. Wenngleich am Ende doch die Gruppe aus Dinkelsbühl als Sieger hervorging.

*Herbert Holzinger*



## Unterfranken

### NO LIMITS! - 2. inklusives Sportfest am 9.5.

Würzburg. Wenn Menschen mit und ohne Handicap gemeinsame Sache machen, nennt man das Inklusion. Und

wenn sie gemeinsam Sport machen, sollte dies ohne (ab-)grenzen passieren - „NO LIMITS!“ eben.

Am **Samstag, den 9. Mai 2015 ab 10 Uhr** treffen sich Menschen mit und ohne Behinderung am **Sportzentrum der Universität Würzburg am Hubland**, um bei „NO LIMITS!“ gemeinsam Grenzen zu überwinden.

„NO LIMITS!“ bietet dabei einen ganzen Tag lang die Gelegenheit, viele inklusive - und damit in der Öffentlichkeit weitgehend unbekannte - Sportarten aktiv kennen zu lernen. Würzburgs Blindenfußball-Nationalspieler Sebastian Schäfer ist vom „NO LIMITS!“-Konzept begeistert: „Wenn wir auf dem Sportplatz stehen und Sehenden zeigen, wie Blindenfußball funktioniert, ist das Eis sofort gebrochen.“

Gerd Herold, Rollstuhlbasketballer vom Verein der Rollstuhlfahrer, erinnert sich noch gut an die haushohe Niederlage der s.Oliver Baskets Würzburg beim letzten Event 2013, als sie im Rollstuhl gegen seine Mannschaft antreten durften und die nicht gehandicapten Profibasketballer deutlich an ihre körperli-

chen und sportlichen Grenzen kamen.

Aktiv dabei ist 2015 auch Würzburgs mehrfacher Schwimm-Weltmeister Thomas Lurz. „Sportarten wie Handbiken, Rollstuhlrugby oder Rollstuhlbasketball sind unglaublich athletisch“, hat der Rekordweltmeister im Freiwasserschwimmen festgestellt. Sein Tipp an alle Interessierten: Die angebotenen Sportarten einfach vor Ort ausprobieren. „Gerade beim Mitmachen merkt man, welche große sportliche Leistung Menschen mit Behinderung abliefern“, ist Thomas Lurz überzeugt.

Auch für Menschen mit einer schweren Behinderung gibt es Möglichkeiten sportlicher Betätigung, wie z. B. Elektrollstuhl-Hockey. Die Würzburger Ballbusters vom Verein der Rollstuhlfahrer werden wieder ein Demospiel bestreiten, wie deren Coach Julian Wendel berichtet.

**Rollstuhlrugby, Bogenschießen, Rollstuhlbasketball, Blindenfußball und vieles mehr**

Auf noch mehr Sportarten und noch mehr Aktive als bei der Erstauflage der Veranstaltung freut sich der wissen-

## NO LIMITS!

## INFO

Das Netzwerk Inklusionssport Mainfranken, ein Zusammenschluss von sieben Würzburger Sportorganisationen, wurde gegründet von der „Thomas Lurz und Dieter Schneider Sportstiftung“, dem Sportzentrum der Universität Würzburg, dem s. Oliver Baskets Würzburg, dem Vital-Sportverein (VSV) Würzburg, dem Verein der Rollstuhlfahrer und ihrer Freunde Würzburg, der Kontakt- und Informationsstelle für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (KIS) sowie dem Fechtclub TBB aus Tauberbischofsheim.

Unterstützer sind die Stadt und der Landkreis Würzburg sowie örtliche und überörtliche Sponsoren. Infos unter <https://de-de.facebook.com/sportstiftungnolimits>



schaftliche Leiter des Uni-Sportzentrums, Dr. Olaf Hoos. Er und die zahlreichen Lehramtsstudenten der Sportuniversität profitieren von der Begegnung mit den „NO LIMITS!“-Aktiven ganz besonders. „Unsere Lehramtsstudenten können Inklusion hautnah mitgestalten und eventuelle Barrieren im Kopf abbauen“, erläutert der „NO LIMITS!“-Mitinitiator.

Um viele Würzburger Sportinteressierte ans Sportzentrum am Hubland zu lotsen, entwickelten die Organisatoren ein buntes, familienfreundliches Mitmachprogramm.

Auf der Agenda stehen auch Sportarten wie Fechten, Leichtathletik oder Blindenfußball. „Wir spielen ganz normal Fußball, wir sehen halt nichts“, umschreibt Würzburgs Blindenfußball-Nationalspieler Sebastian Schäfer seinen rasanten Sport. Was lapidar klingt, erfordert in der Praxis viel Mut und Orientierungssinn. Würzburgs Bundestagsabgeordneter Paul Lehrieder kann aus eigener Erfahrung mitreden. Er war 2013 unter der Schwarzbrille beim Kick gegen die Würzburger Bundesliga-Blindenfußballer dabei. „Absolut unglaublich, wie die blinden Feldspieler Ball und Gegner über das Gehör orten und den Rasselball im Tor versenken“, schwärmt der Bundespolitiker von den Leistungen der



Viele Partner mit großem Engagement, wie Thomas Lurz, Dieter Schneider, Jens Röder, Enrico Göbel, Sebastian Schäfer, Annette Wolz, Julian Wendel (im Rollstuhl) u. a.

blinden Fußballer.

### Zuschauen ist gut, Mitmachen ist besser

Die angebotene Palette an Sportarten ist so konzipiert, dass Jung und Alt, sportliche und weniger sportliche und natürlich Menschen mit und ohne Behinderung mitmachen können. Zudem können sich Menschen mit Behinderung oder deren Angehörige Anregungen holen, welche Sportarten zu ihnen passen.

Zusätzlich zu Biathlon, Rollstuhlpaartänzen, Bogenschießen, Krafttraining, Judo und für Kinder einen Parcours zum Abenteuerturnen wird es verschiedene

Schwimmangebote geben, die im nahe gelegenen Schwimmbad des SV 05 stattfinden. Bei allen Sportarten ist das Ausprobieren und Mitmachen ausdrücklich erwünscht. Rollstühle und weitere notwendige Ausrüstung stehen am Sportzentrum kostenlos bereit.

Das „NO LIMITS!“-Mitmachsportfest ist eine Aktion des Netzwerks Inklusionssport Mainfranken in Kooperation mit verschiedenen regionalen und überregionalen Verbänden aus dem Bereich des Behinderten- und Inklusionssports.

Mit an Bord sind am 9. Mai jede Menge prominente Sportler, die größtenteils aktiv mitwirken. *Hermann Gabel*

## HAUS UNTERJOCH

### Erste Carve-Erlebnisse

Kurs und Freizeit auf Krückenski



Unterjoch. Eine bunt zusammengewürfelte Gruppe kam wieder zu Krückenski und -freizeit zusammen. Acht Kursleute sowie 21 Freizeitler, männlich, weiblich, mit oder ohne Partner genießen die traditionelle Skiwoche.

Vier Anfänger im Alter von 13 bis Ende 50 lernten im Anfängerkurs mit viel Geduld, Fachkenntnis und Einfühlungsvermögen die Kunst des Krückenskifahrens. Vier Fortgeschrittene Teilnehmer spürten erstmals Carve-Erlebnisse.

Ein Teilnehmer wechselte zum Schnuppern zu den Skiboblern, diesen Vorteil werden wir im nächsten Jahr wiederum nicht genießen können, obwohl sich beide Gruppen gut ergänzen und vom Handicap zusammengehören.

Herzlichen Dank an meine Helfer. Ohne ehrenamtliche Arbeit wäre es nicht möglich, die Kurse abzuhalten.

*Martina Heym*



## Haus Unterjoch nun auch auf booking.com

Das Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch des BVS Bayern hat jetzt auf dem Hotelbuchungsportal booking.com einen eigenen Auftritt und kann damit jederzeit, d. h. rund um die Uhr und ohne Anruf

oder E-Mail im Internet gebucht werden.

Der Auftritt hat eine Weitreichende, die sich bereits bemerkbar gemacht hat: Ein junges Team von Gehörlosen hat sich einige Tage im Haus eingebucht und hatte

zuvor nie von Haus Unterjoch gelesen, obwohl sie bereits mehrmals im Allgäu unterwegs waren. So kann es weitergehen!

Von der BVS Bayern-Homepage aus kann Haus Unterjoch sofort – und für den BVS Bayern kommissionsfrei – gebucht werden. *Redaktion*

## Skibob-Freizeitkurs mit Rennfieber

Sehr gute Schneeverhältnisse, ordentliches Wetter und gute Kameradschaft kennzeichneten den Skibob-Freizeitkurs in Unterjoch. Am Abend wurden die Skibobs - neuzeitig Snowbike genannt - fachmännisch vom Kursleiter Hans-Jürgen Feulner und seinem Übungsleiter Hans Schnabl unter die Lupe genommen. Der eine oder andere Skibob wurde etwas verändert und mit frischem Wachs versehen.

Tagsüber vermittelten die Übungsleiter die praktischen Fertigkeiten des Skibobfahrens, aber auch Theorie in Form

von Pistenregeln und Lawinenkunde. An einem Abend präsentierte Feulner seine wunderbaren Aufnahmen vom Vorjahr sowie Hans Schnabl einen Film über den gemeinsamen Sport von Skibob- und Skifahrern mit und ohne Behinderung.

Dann begann das Rennfieber zu steigen. Wie alljährlich wurden am Donnerstag beim Riesentorlauf die Kräfte gemessen. 20 Teilnehmer führten auf dem gut präparierten Sonnenhang zwei Wertungsläufe durch.

Die schnellste Frau an diesem Tag war Michaela Bienert aus Waal, gefolgt

Infos über  
Skibob bzw. Snowbike:

INFO

Franken:

Hans-Jürgen Feulner,  
Tel. 09271-664 oder 0170-9231173

Niederbayern:

Hans Schnabl, Tel. 08731-91146

von Christa Burk aus Bad Tölz. Michaela Bienert bekam den Wanderpokal von Vorjahressiegerin Heidi Hußlein, die Dritte wurde. Der schnellste Rennfahrer kam diesmal aus dem Allgäu: Stephan Mayr aus Kempten, gefolgt von Winfried Reischmann aus Bad Wurzach.

In der Gruppe Männer minimal behindert siegte Josef Ringl aus Mauern vor Benno Heindl aus Neuburg an der Donau. In der Kategorie Anfänger mit Behinderung gewann bei den Damen Mona Krayem aus München und bei den Herren Martin Krüger aus Utting.

Wir freuen uns heute schon auf die Woche vom **20. bis 27.02.2016** in Unterjoch! *Hans-Jürgen Feulner*



## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Spoka  
ist der  
**5. Mai 2015.**

## DOSB-Broschüre zum Engagement im Sport neu erschienen

Die Broschüre „Ehrenamt & freiwilliges Engagement im Sport“ hat der DOSB jetzt in einer dritten, erweiterten Auflage neu veröffentlicht.

Die Publikation trägt die aktuellen Erkenntnisse im Themenbereich zusammen und ergänzt diese um Praxis- und Modellbeispiele aus den Mitgliedsorganisationen. Die Textsammlung verdeutlicht die vielfältigen freiwilligen Leis-

tungen im organisierten Sport und gibt zahlreiche Anregungen zur Engagementförderung.

Die Broschüre steht auf der DOSB-Homepage als Download zur Verfügung. Sie kann aber auch als Druckexemplar bei Gudrun Cezanne per Mail an [cezanne@dosb.de](mailto:cezanne@dosb.de) bestellt werden.

*Aus DKV-Newsletter 03/2015*



## Rätseln lohnt sich!

| auf-<br>passen                       | ein<br>Flugzeug<br>o. Schiff<br>mieten | Garten-<br>gerät,<br>Rechen<br>(norddt.) | Karteikar-<br>tenkenn-<br>zeichen       | derb,<br>rau                 | frühere<br>schwed.<br>Pop-<br>gruppe | ▼                            | Platz-<br>mangel,<br>Raumnot        | ▼                         |
|--------------------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------|--------------------------------------|------------------------------|-------------------------------------|---------------------------|
| ▶                                    | 5                                      | ▼                                        | ▼                                       | ▼                            | ▼                                    |                              |                                     |                           |
| natür-<br>licher<br>Kopf-<br>schmuck | 6                                      |                                          |                                         |                              | Wander-<br>hirt                      |                              | Gottes-<br>haus,<br>große<br>Kirche | 1                         |
| ▶                                    |                                        |                                          |                                         |                              |                                      |                              |                                     |                           |
| Kotelett                             |                                        |                                          | schäd-<br>licher,<br>toxischer<br>Stoff |                              |                                      | Gewürz-,<br>Heil-<br>pflanze |                                     | Fluss<br>durch<br>München |
| ▶                                    |                                        | 2                                        |                                         | Mutter<br>(Kose-<br>name)    | ▶                                    |                              |                                     | 4                         |
| kleine<br>Brücke                     |                                        | Zaren-<br>name                           | ▶                                       | 3                            |                                      |                              | Abk. für<br>von oben                |                           |
| ▶                                    |                                        |                                          |                                         | gefeierte<br>Künst-<br>lerin | ▶                                    |                              |                                     |                           |
| Adelstitel                           |                                        | Geld-<br>schrank;<br>Bankfach            | ▶                                       | 7                            |                                      |                              |                                     |                           |

Die Paul Samberger GmbH sponsert den Gewinn unseres Preisrätsels im Spoka Nr. 2-2015.

Der Gewinner erhält ein Multitool.

Das Lösungswort ergibt sich aus den farbig unterlegten Feldern. Reihen Sie einfach die Lösungsbuchstaben in der Reihenfolge der Zahlen aneinander.

**Einsendeschluss: 10. Mai 2015**

Viel Erfolg beim Raten! Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer kompletten Anschrift per Post oder E-Mail an: BVS Bayern, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, E-Mail: pauligk@bvs-bayern.com

Das Lösungswort beantwortet folgende Frage:

**Welches Problem hatte Frau König mit ihrer Orthoprothese, bevor sie zu Samberger kam?**

|   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|---|---|---|---|---|---|---|

Auflösung aus SPOKA Nr. 1/2015: Die Lösung lautete „Ziel“ - Gewinner ist Herr Bernhard Leisgang aus Langensendelbach.

## Nah am Menschen

Frau König leidet seit Geburt an einer Poliomyelitis und war von Anfang an auf das Tragen einer Ganzbein-Orthese angewiesen. Doch Hilfsmittel ist nicht gleich Hilfsmittel. Die Orthoprothese von Frau König wurde über Jahrzehnte als ein unzeitgemäßer Lederschellenapparat gefertigt, schwer, unhandlich und unkomfortabel. Für die recht zierliche Frau König war das Gewicht eine Bürde, die sie im Alltag eher behinderte, statt Mobilität zu verschaffen. Dabei ist sie eine lebenslustige, mobile Frau, die Wert auf ein aktives Leben legt – obwohl sie schon Enkelkinder hat.

„Sie beschloss endlich nach viel zu langer Zeit, nach anderen Lösungen zu suchen. Und kam so zu uns. Nach eingehender Beratung haben wir einen leichten Apparat aus Kohlefaser gefertigt, der ein Kilo weniger wiegt und funktionaler ist als das alte Hilfsmittel. Eine enorme Erleichterung! Die Versorgung mit der Orthoprothese nimmt Zeit in Anspruch: von Anamnese, Beratung, Versorgung, Anpassung bis hin zur Nachversorgung. In dieser Zeit verbringen Patient und Orthopädie-Techniker viel Zeit miteinander und kommen sich auch persönlich nah. Zwischen Frau König und mir war von Anfang an eine Sympathie da. Über die Zeit hat sich der Kontakt intensiviert, wir halten auch privat Kontakt, es hat sich eine kleine Freundschaft gebildet. Es freut mich, wenn ich durch meine Arbeit auch ein Stück Lebensqualität schenken kann. Dann habe ich für mein Gefühl alles richtig gemacht.“ (Stefanie Albrecht, Orthopädie-Technik-Meisterin)

Frau König wird von der Samberger GmbH in München betreut. Stefanie Albrecht ist in fünfter Generation Orthopädie-Technikerin des familiengeführten Unternehmens. Mit insgesamt sieben Geschäftsbereichen bietet Samberger als lokaler Marktführer Gesundheit aus einer Hand.

[www.samberger24.de](http://www.samberger24.de)



Als führender lokaler Gesundheitspartner steht bei Samberger stets die individuell passende Lösung im Mittelpunkt: Spezialisiert auf die Bereiche Rehabilitation, Prävention und Sport bietet Samberger ganzheitliche Gesundheitslösungen, die auf 120-jähriges Handwerks-Knowhow, modernste Hilfsmittel, funktionierende Netzwerke und eine – für uns ganz wichtige – persönliche Note bauen.

**Paul Samberger GmbH**

Landsberger Str. 203, 205, 209  
80687 München  
[www.samberger24.de](http://www.samberger24.de)

## DANKE!

Der BVS Bayern bedankt sich herzlich bei allen Vereinen, die seinem Weihnachtsaufruf gefolgt sind und den Verband mit einer Spende unterstützt haben – bzw. noch mit Zuwendungen bedenken.

Für das erbrachte Vertrauen bedankt sich der BVS Bayern und freut sich, auch in den folgenden Jahren mit vielen Projekten, Maßnahmen und Fördermöglichkeiten seine Mitglieder zu unterstützen!

Redaktion



# Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch



Wer Ruhe und Erholung sucht, der ist im Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch absolut richtig! Genießen Sie dieses einmalige Ambiente im leicht hügeligen Allgäu. Im Rücken die hohen Berge mit ihren Almen, liegen Ihnen die sanften, gut ausgebauten Wanderwege mit vielen Kuh- und Pferdeweiden zu Füßen. Neben Wanderungen für jede Konstitution lohnen sich Tagesausflüge zu den Königsschlössern Neuschwanstein und Hohenschwangau. Mehr „Action“ bieten die nahe Sommerrodelbahn und Erlebnisschwimmbäder.

Entspannung, aber ebenso sportliche Anreize bietet das Haus Unterjoch mit moderner Saunalandschaft, großem Schwimmbad, Turnhalle, Kegelbahn, bestens ausgestattetem Fitness- und Kraftsportraum.

Das Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch des BVS Bayern liegt in 1.100 m Höhe ü. M. und ist barrierefrei erbaut. Für Lehrgänge bis zu 25 Personen steht ein bestens ausgerüsteter Multimedia-Raum zur Verfügung. Nach Vorabsprache bereiten wir gerne alles für Ihre Besprechung oder Ihr Seminar vor.

Ob Wandern, Radwandern, Familienwochen, Kneippkuren oder Skikurse - hier finden Sie zu jeder Jahreszeit alles, was Ihr Herz begehrt und Ihren Urlaub attraktiv gestaltet. Die ruhige Region gilt als hausstaubmilbenfrei und extrem pollen- und schimmelpilzarm. Der heilklimatische Charakter wird mit Luftgütegrad 1 beschrieben.

Die aktuelle Preisliste finden Sie im Internet oder fordern Sie sie einfach per Telefon an:



Oberschwend 22  
87541 Bad Hindelang  
Tel. (0 83 24) 98 09-0 • Fax 98 09-40  
E-Mail: [info@haus-unterjoch.de](mailto:info@haus-unterjoch.de)  
Internet: [www.haus-unterjoch.de](http://www.haus-unterjoch.de)